

Viertliches und Sachsisches.

— Se. Majestät der König kam gestern Vormittag zur Stadt und nahm die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs, sowie verschiedene Meldungen von Offizieren &c. entgegen. An der vorgelegten Königlichen Kommission in der Königl. Villa zu Strehlen nahmen auch die das Bischofshaus'che Gymnasium besuchenden Prinzen Friedrich Wilhelm und Adolf von Mecklenburg-Schwerin Theil. Heute begebt sich Se. Majestät der König zur Jagd auf Altmärkischer Reiter.

— Die Königliche Kreishauptmannschaft Dresden hat bereits die gestern hier erwähnte, in den südlichen Stadttheilen Dresdens zur Verhinderung gebrachte Einschränkung mit der Überschrift: „Arbeiter!“ Wittenberg“ welche mit den Worten beginnt: „In wenigen Tagen werden es zehn Jahre“ und mit den Worten schließt: „Hoch die Sozialdemokratie!“ Beileger: „S. Donath, Dresden.“ Fünf von Schönbach u. Hirsch Dresden verbieten. Die Stadt ist gegenwärtig Jubiläum und wird auf Rosenhügel. Es sollen viele Auszüge und Berichte von sozialistischen Schriften angeholt und ihnen eine große Anzahl dieser Abdrucke abgenommen werden sein.

— Die bräutliche, unverbindliche Witterung der letzterwähnten Tage änderte sich am vorliegenden Sonnabend. Nur zeigten sich zeitweise dunkle Wolken am Himmel, welche dann und wann einzelne Regentropfen herabewachten. Im Grunde und Ganzem aber konnte man mit dem Sonnabend sehr viel besser rechnen als mit dem Sonnabend vergangener Woche. Infolgedessen war auch die Sonnabendswitterung ein recht lebhafter, wie doch die prächtige Sonnabendswitterung auf den angrenzenden Höhen und in den beliebten Gründen, wie Friedensgrund, Berggrund, Nobenauer Grund und Vogelitz eine bedeutende Anziehungskraft auf das Publikum aus. Völkische ländliche Bilder, wie kein Künstler sie malen kann, haben sich den abendländischen Ausläugern dar. Taugt war die Aussicht von den Höhen eine berührende, und nur ungern schwieg man von den beliebten Panoramen und der schönen, reinen Luft, um sie mit der rauhenden und trüben Staubwolke zu verdecken und dort eine Erholung einzunehmen. Viele der beliebtesten Restaurants auf den Höhen, wie Victoria-Höhe und Schwizerrei in Rosenthal, sind aber dem Publikum nicht mehr zugänglich, da dort die Säale bereits geschlossen sind. Die Dampfschiffe waren verhältnismäßig gut besetzt, aber obwohl es die liebe Sonne recht gut meinte, so zeigen doch die Passagiere es vor, sich nach den Räumen zu begeben, aus die aufzugehen somit das Wetter kaum günstiger ist; ihnen wurde die bereits angelegte Winterkleidung beim Gehen zu warm; viele Passagierinnen des unteren Winterslaides fühlen sich aber recht wohl im Felstoge und Wintermantel. Lebhafte aber als ausreichend gefärbte sind der Freizeit innerhalb der Stadt. Die Restaurants, Concerteale, Theater &c. waren durchweg recht gut besetzt.

— Während der Vergnügungsverkehr auf der Leipziger Eisenbahnlinie der Pfefferminze wegen noch immer an sehr lebhaft ist, beginnt er auf den übrigen Linien allgemein einzuschlafen. Am vergangenen Sonnabend verloren auf der Thüringer Linie drei Erholungen, auf der Sächsischen Linie einer, wohrend auf der Bodenbacher Linie die sehrplärrigen Tage ausschliefen. Tagesgäste mieteten auf der Leipziger Linie, auf welcher 2600 Biller nach Stationen der Vogtland ausgegeben wurden, 8 Erholungen eingelegt werden.

— Der allzeit ruhige und stets wachsende Verein für vollständliche Gewinn und Erfolg eröffnet seine eigentümliche Wintertheater mit einer sehr zahlreich besuchten Vermählung, in welcher Herr Dr. med. Böhm von der Zinnemann'schen Naturheilanstalt in Chemnitz über Lungenleiden und deren natürliche Behandlung sprach. Da gewandert und läuter Adde gab derselbe zunächst eine Beschreibung über Lage und anatomischen Bau der Lunge, über das in wichtige Anatomie der Bronchienleimhaut, über Luftröhre und Leitbahn. Bei den physiologischen Darstellungen über die Lungen erhob er in verbindlicher Weise der Redner den bedeutsamen Vorzug des Althmens in der Umlaufbildung des dunklen, blauähnlichen Blutes durch Ausbildung des Sauerstoffes aus der Art und Ausbildung von Kohlensäure. Weiter erläuterte er, wie Art, Rachen, Stimmbänder und das oben genannte Althmen durch die eingesogene Lunge in genügender Weise vorbereitet zu erwärmen und von hier aus Vermehrungen zu verhindern hatten. Die gesunde Lunge sei im Stande, bis zu 4 Liter Atemvolumen und bis zu 9000 Liter täglich zu verarbeiten. Redner Herr Dr. Böhm die Häufigkeit der Bronchienkrankheit und des Bronchialfeuers beim Althmen erläuterte, verbreitete er sich in interessanter Weise über die Erkrankungsgründe der sogenannten Bronchienkrankheit beim Mann und Brustkrankheit beim Weibe. Von den zahlreichen Erkrankungen hervor der Vortragende die Tuberkulose oder Schwindsucht, den steinalten und die Lungengeschwüren oder Lungenerkrankung und Erweiterung. In Bezug auf Schwere der eingeschlossenen Krankheit, bei welcher man diejenige der Kinder, Männer und Weiber zu unterscheiden habe, sowie die Naturhaube in der verschiedenen Formenveränderung und bestimmten Platz gegenüber den Bronchien, daß der tatsächliche und sichtbare Platz über dem Bronchus sei, wie Namen „Se. Majestät der Kaiser“ auf dem Bronchus habe, wobei die Röntgen, den Ort am gleichen Tage in der Richtung am Ende. In Sizilien waren irgendwelche neue destruktive Nachrichten aus Pangani eingegangen, welche den Generalvertreter veranlaßten, in Begleitung des Geheimen Adjutanten des Sultans die Sultanlage an den Wall von Pangani zu übernehmen. Der Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans auf dem Wall griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 in befürchtet sehr feierlicher Weise erfolgt. Gleichzeitig kam es zu Verhandlungen mit dem Wall von Pangani, welche die Sultanlage auch an anderer Stelle, als an dem Hause des Generalvertreters weiterführten und das für die deutsche Verwaltung zu Pangano bestimmt hatte. Am 20. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk in Auseinandersetzung brachten. Am 19. August 1888 zu Pangano Mannschaften angekündigt und den Wall verlängert, die Sultanlage sowie den Auseinandersetzungen zwischen dem Generalvertreter der Gesellschaft, Herr v. Sutor, und dem Wall, welche die Anhänger des Sultans zu den Waffen griffen und das Volk

Maschinenbauer.
Ein strebsam., m. etwas Vermögen verseh. Kann man sich an e. kleinen seit 7 Jahren hier besteh. Maschinenbau - Werkstatt mit Dampfbetrieb z. Vergrößerung u. Ausführung e. guten Patenten und sehr günst. n. reell. Beding. als Comp. bestell. Adr. mit sonst Angaben unter **B. K. 682** an **Hansensteins und Vogler**, Dresden.

Maurer
werden angenommen Neubau
Hochstraße 1.

Ein Feuermann
wird sofort gesucht Wettinerstr. 29
2. Etage. **R. C. Schmidt.**
Ein im Gas- und Wasser-
fach geübter j. Mann
wird zum baldigen Auftritt für
eine Fabrikniederlage von
Beliebung - Gegenständen
als

Commis
gesucht. Dr. unter **O. G. 946**
durch die Annenstr.-Expedit. des
"Invalidendank" Leipzig.

Ein Comptoirist
und ein Schreiber
werden sofort gesucht u. persönlich
zu melden.

Bilbert & Jacob.
2 o. 3 w. bei Dresden.
Hausmädchen, sowie 1 Mäd-
chen von ca. 14 Jahren zur
Beschäftigung der Kinder ver-
langt Sedanstraße 1, 2. links.
Eine tüchtige Auslegerin wird
angenommen. M. Luhner,
Goldschläger, Neustadt.

Hausburische,
der auch mit Pferden Bescheid weiß,
wird zum baldigen Auftritt gesucht
Striesen 12. Straße, Restaurant
"Zur Ameise."

30 gesuchte
Cigarettarbeiterinnen
finden Beschäftigung bei d. **Com-
pagnie Laferme**, große
Blauenstraße Nr. 35.

Wickelmacherinnen
werden gesucht
Cigarettfabrik von Lange &
Jedde, Bischofsstraße 66.

Eine tücht. Mechaniker, versteht
in Metallg., Blei-, Säulen-
schiffz. u. d. gestalt. a. Sanitärs.
Zeug, selbstständige Stellung.
Wth Dr. **B. T. 101** bis 20. d.
M. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Schneiderin, m. naub. u.
Gaffart arb. nicht Arb. 1. ein
Geldb. a. d. keine u. bitt. man
Adr. u. **D. J. 970** niederzu. u.
"Invalidendank" Dresden.

Auf Stube
sucht eine tüchtige Schneiderin,
die gut tücht. u. sauber arbeitet,
Beschäftigung. Intraffan Haupt-
straße 23, Cafe Schmitz.

Ein Geschäftsmann,
d. Fabrikationsgeschäft, dem 2-3
Tage freie Zeit wöchentlich übrig
bleiben, sucht, um die selbe zu ver-
treiben, irgend welche Beschäftigung,
sei es vielleicht durch Ein-
lassungen von Geldern, oder kleine
Touren in der Umgegend. Gerechte
Rechnungen belieben ihre weiteren
Übert. unter **F. E. 226** im
"Invalidendank" Dresden
niederzulegen.

Verkaufsstellung.
Ein Kaufmann sucht zur Be-
sorgung seines kleinen Haushaltes,
jede zur Stütze im Geschäft ein
solches, junges Mädchen, tüchtig,
gesund und von guter Figur. An-
gabe der Verhältnisse nebst Photo-
graphie erforderlich. Dr. unter
E. V. 220 in den "Invaliden-
dank" Dresden erbeten.

**Eine Frau sucht Auf-
wartung.** Zu erfragen
Glacéstraße Nr. 5 im Schnitt-
geschäft.

Arbeits- u. Pferdeknechte
empfiehlt zu Neujahr in d. Meissner
Gegeng. Frau Para in Löbau.

Öster zu bezahlen
ist in besserer Lage. Erreichens ein
Laden mit Wohnung, desgl. ein
Logis. Nähres 4. Straße Nr. 17
bei Lippmann.

1 Werkstatt,
9-10 u. 5-6 m. Raum, mög-
lichst mit Contor, und

1 Gas-Motor,
gebraucht, ca. 3 Pferdestark, so-
fort gesucht. Adr. **M.O. 1510**
an die Expedition dieses Blattes.

8500-11,000 M.

findt aus bester Privathand gegen
1. Hypothek zu 3½% ohne Er-
widigung des Zinsfusses und ohne
Abbildung auszuleihen. Adr. gesl.
unter **M. M. 160** "Invaliden-
dank" Dresden, Seestraße.

Ein kleines Haus
mit Restauration in u. um
Dresden gelogen, wo 6000 M.
Auszahlung genügen, wird sofort
gesucht. Dr. unter **J. P. 7590**
an **Rudolf Mosse** in
Dresden, Altmarkt 2, erbeten.

Kestaur.-Grundst.
Mitte Altstadt, nachweislich gut
gehend, u. vom gerichtl. Sachver-
handlungen tarif. bei 6-10.000 M.
Anzahl. zu verkaufen. Übert. unter
D. V. 981 an den "In-
validendank" Dresden.

Hausgrundstück m. Hintert.
Värchenstr. 7, zu jeder Fabrik-
anlage, sowie Wohnhäusern vaf.
zu verkaufen. Preis 21.000 M.
Wielbetrug 100 M. Näheres
beim Verkäufer, danielb.

Haus-Rauf.
Im Innern der Altstadt wird
ein Haus mit Produktions- und
Materialwaren-Geschäft zu kaufen
gesucht, wenn ein u. Land-
haus mit in Zahlung genommen
wird. Adr. unter **D. N. 974**
"Invalidendank" Dresden
niederzulegen.

Leischerei-Grundstück
eines Vorortes Dresdens ist für
11.000 Thlr. bei 3-4000 Thlr.
F. A. 224 "Invalidendank"
Dresden.

Tausch.
Mein im amerik. Viertel belege-
nes neues, äußerst geschmackvoll
und solid gebautes **Zinsthus**
beschriftigt ist zu verkaufen und
nehme kleine Villa mit in Zahlung.
Selbstläufer wollen werthe
Übert. unter **F. J. 230** im
"Invalidendank" Dresden
niederzulegen.

Gasthofs - Verpacht.
Ein in unmittelbarer Nähe
Dresdens gelegener realvererbbarer
Gasthof mit Fleischerei, an
sehr frequenter Strohe, soll wegen
Todesfalls **verpachtet** werden.
Zur Übernahme sind 6000 M.
erforderlich. Näheres bei Ed.
Schlüssler in Dresden,
Schumannstraße 22.

Sichere Existenz!
will sich ein jung. Fleischer
Kaufmann, welcher über 30.000
M. verfügen kann, gründen.
Bevorzugt werden kleine Fabrik,
Papier- oder Buchdruckerei, ic
möglichst zu verkaufen und
nebenbei kleine Villa mit in Zahlung.
Selbstläufer wollen werthe
Übert. unter **F. J. 230** im
"Invalidendank" Dresden
niederzulegen.

Potzgeschäft
mit guter Rundschau ist Verhältnisse
holzer billig zu verkaufen.
Übert. unter **D. P. 979** "In-
validendank" Dresden.

**Großproduktions- und Brün-
waaren-Geschäft** sofort mit
Wohnung zu verkaufen Louisen-
straße 85, 3. Et. bei Liebisch.

Eine flottgehendes, gut einge-
richtetes

Holzwolle
in Ladungen u. einzelnen Ballen
offiziell **Albin Puschky**,
Kreuzbergerstraße 56.

Dreirad
ist billig zu verkaufen. Utaallee
Nr. 7. Cigarettengeschäft.

Großraum und 2 Banteuile,
sich oben 1. beweint, habt
Sofia, Matr. u. Bettdecken,
neu, auf. Matr. 19. p.
Ein wenig gebrauchtes

48" Zweirad
(verneind) ist billig zu verkaufen
Sonneitstraße 5b, 1.

Gummelleinen Aut. In. Qual.
40. Bl. **M. Valk**, Emden,
Wallstraße 9.

Young Dame, 22 J., ohne Verm.,
3. w. 1. mit ein. gutst. alt., kein
Herrn u. verheit. u. würde um vor-
gent. Christen ein. kräft. Watten
durch liebevolle, treue Ehe mit
Jan. Charalt. u. freundl. Weien-
dank. 1. Seite sieb. Nur unter Dr.
unter **A. Z. 52** Exp. d. Bl. erbeten.

DRESDNER
Transport Wagen Fabrik
Freiburgerstr. 35. Präsident gratis.

Schiffstheer
und Hartpech
empfiehlt **R. Bachmann**,
1. Badhofstraße 10.

Pianino's
gebaut von Carl Mönnich in
Dresden, wie neu, für 180 M. zu
verkaufen. Gürtnergasse 8, 2. Et.
Ankauf 8-10 und 3-6 Uhr.

Leider, Küchen-, Glas- u. Bücher-
waren, Tafel-, Tages-, Matratzen-
u. viele andere M. elbill zu verkaufen
Bischöfsweg Nr. 29, part.

Gobeläuse. Schreibwürmchen
sind billig zu verkaufen bei
E. Wilhelm, Palmarstraße 49.

Einfertigant-Zweirad
in bestem Zustande, nachweislich
gut laufend, ist billig zu verkaufen
Freiburgerplatz 25.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

Preiselkrautfest a. Bl. 40. Bl.

ff. Tiefkrautfest a. Bl. 40. Bl.

empfiehlt **Carl Werner**,
Krugsiederei, Meißnerstraße 5.

Himbeerbus

a. Bl. 50. Bl. ff. Himbeerhaft.

<

Bären-Schänke,
1415 Webergasse 1415.
Heute und morgen
Bachfischsche.
worauf eingeladen wird.
Conrad Rößig.

Odeum,
Carolastraße 3.
Geschätzten Vereinen u. Gesell-
schaften bietet es zu wissen, dass ich
die erste am Salin sehr gewünschte
Konzertveranstaltung abhalten
möchte. Donnerstag den 18. Oct.
Abendessen à la carte
verbürgt. Um gutigen Antritt
bitte.

Für Arbeiter!

Kräjt. Mittagstisch,
für 25 Pf. Auswahl d. Gemüse,
Braten 15 Pf.

F. A. Lehmann,
Ziegelstraße 45.

Fishaus restaurant,
Friedrichstraße 19.

Empfohlen mein neu renovirtes
Restaurant ein geheiltes Podestum
mit dem Versteckten, die mich Ver-
ehrenden mit guten Speisen und
Getränken, u. billigem Mittags-
stück bei aufmerksamer Bedienung
zu bewirten.

Empfohlen mein schönes, großes
Vereinszimmer mit Pianino.
Heute große Schlacht. Von
8 Uhr an bis 12 Uhr ver-
triebenen große Wurst.

Einer gütigen Unterstüzung ent-
gegenstehend, rechnet achtungsvoll
Hermann Röthig,
Gebäude-Restaurant.

Eduard Kraft's
Söhl Baur. Bierlube
König-Johannstrasse 1.

Morgen Mittwoch
Schweineschlachten.
Godeine

Kulmbacher u. Nürnberger
Bier

direct vom Faß,
a Glas 20 Pfennige.

Hackerbräu,
Wilsdrufferstraße 8.
Gefüllt einen vorzüglichen
Mittagstisch a Condit. 75 Pf.

Suppe
Kinderlich mit Gemüse
oder Koch,
und Braten mit Salat.

Biere hochfein.

Kapuziner-
Exportbräu,
sensationell schön,
Hagenmoser,
Hotel Lingke.

Alt-

Gabmeyer
Schloss-Strasse.
Heute Abend

Wild-Bragout.
Jeden Mittwoch
Schweineschlachten.
Kulmbacher (Lizzi) Bier.

J. Schmitt.

Achtung!
Neustädter!
In Hofe's Restaurant

trinkt man ein großartig schönes,
füßiges eis Licht Kulmbacher
(Monopolbräu), a Glas für 18
und a Glas 12 Pf.

Angenehmer Aufenthalt. Speisen
und Getränke vorzüglich u. billig.

Arenzstraße 6.
Heute gr. Concert
von dem so beliebten Bandenion-
Club. Eintritt frei. Sehr
amüsant.

Odeum,
Carolastraße 3.
Morgen Schlachtfest.
E. Schade.

Rothe Amsel,
Josephinen-
und Amalienstrasse 4. Gce.
Heute sowie jeden Dienstag
Schlachtfest

Nichtumsoviel C. Arndt.

Hermann Rötter

aus New-York.

Grosse dramat. Soirée
im Börsen-Saal.

Donnerstag den 25. Oct. deutsch,
Montag den 29. Oct. englisch.
Pausa a 21.30. W. 2 und W. 1.

Alle lebendige Auskunft zu erhalten
in G. Pieron's Buchhandlung. Warenhausstraße 19.

PRIVATE
REHEAUSUNGEN

ENTRACHT

Ges.-V. Phönix.

Heute keine Übung,
sonder Donnerstag.

Ausg. d. Winterprogram.

Feronia.

Mittwoch den 17. October

Versammlung

im Vereinslocal.

Der Vorstand.

Tannhäuser.

Heute um 7 Uhr.

Der Vorstand.

Nilfär-Gesellschaft

und

Deutscher Paval.-Verein

, König Albert".

Donnerstag den 16. October a. v.

im Saale des Tivoli

I. Familien - Abend,

belebend in Concert und humor-

Darstellung, das Schläpfer in

Wackhausen, sowie Ball.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu

entnehmen bei den Kameraden

Herren Einbäcker, Kammel 2,

Engelmann, Kriechgasse 6,

Wittner, Rennert 14, jämmer-

lichen Vorstandsmitgliedern und

Bezirkoboten.

Ends 7 Uhr, Auf. 8 Uhr.

Die Vorstände.

Allg. Hand-

werker

Verein

Dresden.

Heute Dienstag den 16. Oct. 1888

Abends 8 Uhr.

in Meinhold's Sälen:

Haupt - Versammlung.

1. Vortrag des Herrn Consistorial-

rath Dr. Dibellus.

2. Freiheitsangelegenheiten, Wahl

eines Ausschusses zur Vorber-

arbeitung der Wahl für die

Stadtmeister auswählenden

Vorstände und Ausschussmit-

glieder, sowie der Rechnungs-

prüfer etc.

Die Damen unserer Mitglieder

werden gebeten, auf der Tribüne

Platz zu nehmen.

Ter Vorstand.

EINTRACHT

Mittwoch den 17. October d. J.

II. Familien-Abend

Theater und Wald

im Saale der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Volapükaklub

dresdenik.

Der honorierte Winter-

Cursus beginnt im November.

Ablaufende: Dienstag u. Don-

nerstag a 8 U. ab Schöffer, Metz,

Reumann, Altmühl 1, od. Wil-

helmystrasse 47, I. bei Dietrich, eif.

Pt. 1. 9 Uhr

Probe (Träfel.)

Mittag. Aufn.

All. Erich bed.

und erf. 8 Uhr

Vorstandss-

Zitung.

Section Dresden.

Monats-

Versammlung

am 16. Oct. Abends 8 Uhr

im Hotel zu den 4 Jahres-

zeiten.

1) Vortrag des Herrn Prof.

Dr. Lehmann: „Regen-

tage in den nördlichen

Kalkalpen“.

2) Belehrung über die Win-

terverhandlungen.

Pt. 1. 9 Uhr

Probe (Träfel.)

Mittag. Aufn.

All. Erich bed.

und erf. 8 Uhr

Vorstandss-

Zitung.

Rothe Amsel,

Deutsche Abend 8½ Uhr

Concertprobe.

Abstimmung.

Dienstag den 23. October

Hauptversammlung

Vorstandswahl.

Der Vorstand.

Liedergruss.

Heute nach dem Concert

Commers

zu Ehren der unter Concert be-

liebten Teutoburgherren.

Alle aktiven und passiven Mit-

glieder werden hierzu nochmals

eingeladen.

Deutscher

Reform - Verein.

Heute Abend Ausschusssitzung

im „Deutschen Heimat“.

St. Pauli 1.

Heute jede weitere Auskunft in

erhalten in G. Pieron's Buchhandlung.

Warenhausstraße 19.

Reitwand,

richtig

der Weise belohnt.

Görlitz, 18. October 1888.

Ernst Telehert,

Stein- und Porzellanfabrik.

St. Pauli 2, bei M. Thiem.

M. H.

Anerkennung.

Warum werden wir nicht auch

bier mit dem berühmten Theater-

klüft (des Frankfurter Literaten)

begnügt, das bereits „mit was-

men, von Art zu Art sich

Zum Besten des Albert-Vereins

veranstaltet der
Allgemeine Hausbesitzerverein
am 17. Oktober
im grossen Saale des Gewerbehause
ein

grosses Concert.

Wir verweisen im Uebrigen auf die dasselbe betreffenden
Annoncen und richten an die geehrten Mitglieder unseres
Vereins hiermit die ergebene Bitte, dieses Concert
recht zahlreich zu besuchen.

Die Gesamt-Verwaltung
des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden.
Praesident Hartwig, Vorstand.

Bürger-Verein der Wilsdruffer Vorstadt.

Zum Besten des Albert-Vereins veranstaltet der Allgemeine
Hausbesitzer-Verein Mittwoch den 17. d. M., Abends 8 Uhr,
im Gewerbehause ein großes Concert. Wir ersuchen unsere
werten Mitglieder, dasselbe durch ihren Besuch bestmöglich unter-
stützen zu wollen. Wöhrl. durch die betr. Veranlassung. D. B.

Bürgerverein der Antonstadt-Dresden.

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins erwünscht hiermit,
das zum Besten des Albertvereins vom Allgem. Haus-
besitzerverein zu nächster Mittwoch, den 17. d. M.,
Abends 8 Uhr veranstaltete

Grosse Concert

zahlreich besuchen und den edlen Zweck unterstützen zu wollen.
G. Matthäi, Vor.

Eintrittskarten

und von der Musikalienhandlung Ries zu entnehmen.

Dutsche Schänke 3 Raben, Ludwig Röder,
Marienstrasse 22-23, 1. Stock,
größter u. schönster Billardsaal
unter Leitung des Billardprofessor Gauß.
Unterricht erhält derselbe von 9 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Restaurant
Brausse-Müller,
6 Kreuzstrasse 6.
Heute Dienstag den 16. October 1888

Grosses Concert

vom 1. Dresdner Bandouren-Club mit heiterstem Programm.
Sozien und Getränke von bekannter Güte.

Eintritt frei. Aufgang 7-8 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Tivoli.

Hente
Militär-Frei-Concert.

Hofbräu- Restaurant **Tivoli!** Wettiner-
strasse 12.

Hente sowie jeden Dienstag

großes

Schweineschlachten.

Von früh 9 Uhr an Fleisch, später Leber-
würstchen.

Abends als Spezialität:

Erbsuppe mit Schweinsohren.

NB. Sämtliche Sorten Wurst u. auch außer dem Hause.

Vorträge der Gehe-Stiftung

im Winter-Semester 1888/89.

A. Vortragsscylen

im Lokale der Gehe-Stiftung, kleine Brüdergasse 11, 1. Etage,
Abends 7-8 Uhr:

1. Montag, 22. October 1888 und alle folgende Montage
bis Ostern 1889: Herr Landgerichtsrath Dr. Schanze über

"Staatsrecht."

2. Dienstag, 23. October 1888 und alle folgende Dien-
stage bis Ostern 1889: Herr Generalrat Prof. Dr. Roth über

"Deßentliche Gesundheitspflege."

3. Donnerstag, 25. October 1888 und alle folgende
Donnerstage bis Littern 1889: Herr Director Edelmann über

"Vergleichende Statistik."

4. Sonnabend, 27. October, 3., 10., 17. und 24. Nov.:
Herr Oberpostdirektions-Sekretär a. D. Schaefer über

"Ursprung und Entwicklung der
Verkehrsmittel."

Zutrittskarten zu diesen Vorträgen für Herren unentgeltlich
nach Einsiedlung in der Kanzlei der Gehe-Stiftung, K. Brüdergasse
Nr. 11, 1. von Montags, 15. October ab, täglich in den Raumzei-
tungen Vormittags 10 bis Nachmittags 2 und (außer Sonnabend)
Abends 7-9 Uhr.

B. Einzelvorträge

im Vorsaal, Wallstraße 11, 1. Et., Abends 7-8 Uhr:

1. Sonnabend, 5. Januar 1889: Herr Prof. Dr. Knapp aus Straßburg über

"Die Vorläufer der deutschen
Colonialpolitik."

2. Sonnabend, 9. Februar 1889: Herr Geh. Oberforstrath Dr. Jüdeleb aus Tharandt über

"Die nationalökonomischen Eigen-
thümlichkeiten der Forstwirtschaft."

3. Sonnabend, 16. März 1889: Herr Geh. Rath Prof. Dr. Böckel aus Berlin über

"Die Deutschen außerhalb des
Reichs."

Die Zeit der Ausgabe der Zutrittskarten zu jedem dieser Einzel-
vorträgen wird 1. J. öffentlich bekannt gemacht.

Sonnabend den 20. October

Wohlthätigkeits-Abend

zum Besten der Kötzschenbrodaer Gewerbeschule
im großen Saale des Bahnhofs Kötzschenbroda.

Aus besonderer Gefälligkeit:

2 Stunden außergewöhnlich magische Illusion
in 3 Abtheilungen gegeben von

Dr. Wiljalba Frikell.

Nunnenkeller Platz 3 M., innenmarkt 2 M., 2. Platz 1 M.
Hilfss. und von heute an in der Restauration des Herrn Wend.
König Kötzschenbroda zu entnehmen.
Aufführung 17. Montag 1888, Ende 10 Uhr. Roth jeder
Mab. 10 Minuten. Tante. (Manden verboten.)

Holbeinplatz.

Restauration zur Albrechtsburg. Deutsche Wiederholung des mit
so großen Beifall aufgenommenen

Künstler- Concert

(Eintritt frei).

wobei ich mit selbstgebackenen
Käsekuchen und ff. Mocca
bestens aufwartet werde.

Gustav Albrecht.

Einem gütigen Besucher entgegenhändig hochachtungsvoll
NB. Auch ist ein Gesellschaftsraum mit Bänksorte zu ergeben.

Radeberger Bierhalle,

11 Hauptstrasse 11,

empfiehlt

Echt Münchner Kindl-Bräu.

Achtungsvoll E. Seile.

Echt Münchner Löwenbräu

empfiehlt Türkischer Salon, Heinrichstr. 1.

J. Riemer.

Grünzig's

Hotel und Restaurant,

Wilsdrufferstrasse 26.

Zu meinem heute Dienstag Abend stattfindenden

Abendessen à la carte

lade meine Freunde und Bekannte, welche durch Einladung über-

gangen worden, hierdurch ganz ergeben ein.

Hochachtungsvoll Carl Friedrich Grünzig.

Hente großes Schlachtfest,

Christianstrasse 21.

Wo zu ergeben einladet G. Voigt.

Rathskeller

Neustadt.

Heute Schweineschlachten

in altbekannter Weise.

Biere wie bekannt hochfein.

Hochachtungsvoll W. Krause.

Radeberger Bierhalle,

11 Hauptstrasse 11.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Fleisch und Leberwürstchen. Abends als
Stamm-Bratwurst mit Sauerkraut u. fr. Wurst mit Kar-
toffelsalat. Bierverkauf auch außer dem Hause, a. Bd. 80 Pf.

Serfert's Restaurant,

Ottostrasse 2, Scheunenhäuse, Neustadt.

Zu meinem Abend-Eisen heute Dienstag den 16. October
liefert ergeben ein
die Unterhaltung ist gesorgt.

Neu eröffnet

Hotel „Zum Altstädtler Hof“

nahe der Börse Centrum Berlins unweit Bahnhof Alexanderplatz

Kaiser Wilhelmstr., Ecke neuer Markt.

Comfortabel und wohlig eingerichtete Fremdenzimmer von
1,50 M. an, mit schöner Aussicht nach den Königl. Schlöss.
den Linden, Königstrasse, Central-Werkstätte etc. 2 Räume für
Büro- und Geschäftsräume. — Rahmenbl. Fernsprecher, Bäder.
An den Bäderterrassen ist Bier- und Wein-Restaurant.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Bierbahn und Stadtbahnverbindungen nach allen Richtungen.

Hochachtungsvoll F. Fleisch.



Möll! Möll!

Süßen Möll

aus dem Spargelberg, rein, wie
ihn die Pece giebt, à 1 M.,
à Glas 25 Pf., sowie in Ge-
blüten empfiehlt

Adolph Herrmann,
"Meißner Weinstube".
Dresden.



Fabrikation f. Cylinderhüte.

Filzhüte in vielfachen neuen Färgen und Stärken
von 3 bis 12 Maf.

Damen-Filzhüte, elegant und ein'ach garniert.

Engl. Cylinder- und Filzhüte von Lincoln Bennett

und Christy in wölflicher Weise.

Wiener Filzhüte in reichster Auswahl.

Claque-Hüte von 11 Maf. an.

Künstlerhüte, Jagdhüte, feine Mützen.

Rur solide Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Außändische Hüte werden mit sachsenmässiger Rennigkeit

ausgerückt und getrocknet und deren Haltbarkeit garantiert.

C. F. Lehmann,

König-Johannstrasse, Eckhaus Heinegasse 1,

und Schesslitzstrasse 21.

Reg. Gesellschafter seit dem Jahre 1810.

Gegründet im Jahre 1786.

Futtergaze,

alte Waare, sch., weissar., Meter 22 Pfennig.

Preuss & Brennecke,

Dresden, König-Johannstrasse 3.

Aerztlich geleitete elektrische Heilanstalt

und Nervenklinik

von Dr. med. Klencke,

Amalienstrasse 10, 1.

Täglich 8-11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend auch 3-4.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,

Dresden-Antonstadt, Bachstrasse 8.

Für Magen-, Herz-, Unterleib-, Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc.

Ärztliche Beratung u. Untersuchung, außer Sonntag täglich Vorm.

Natur-Heilmethode.

Jeder Kraut findet gegen müßiges Honorar Beratung

wie bewährte Hilfe für Heilung seines Leidens. Sprechstunden

von 9-12 und 2-5 Uhr.

A. P. R. Schmidt, Dresden, Steinstr. 20

Im Saale des Gewerbehause

Dienstag den 16. October 1888,

Abends 7.8 Uhr.

Grosses Concert

vom

Männergesangverein
„Dresdner Liedergruss“

unter gütiger Mitwirkung der
Concertsängerin Fräulein Clara Warnatz
und des
Kgl. Holzkirchensängers Herrn F. Wriedt.

Direction:
Herr Kapellmeister Ernst Stahl.
Orchester: Die Gewerbehausekapelle.
Hauptnummer:

„Die Martinswand“ (Manuscript)

für Männerchor, Solt und Orchester comp. von Ernst Stahl.
Abonnement-Billets à 5 Stück 3 M., Einzelbillets 75 Pf.
sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus und A. Brauer (Plötner), Hauptstrasse 2, zu entnehmen.
An der Kasse 1 Mark.

Der Allgemeine
Hausbesitzer-Verein
veranstaltet
zum Besten des Albert-Vereins
ein

Grosses Concert

am 17. October
im Gewerbehause.
Die Mitglieder unseres Vereins werden freundlichst
erinnert, dieses Concert recht zahlreich zu besuchen.
Der Hausbesitzer-Verein der Oppelvorstadt.

Herrn Günther, Vorstand.

Victoria Salón
Heute große Vorstellung.
1. Aufstellen

des Tanz-Parodisten Liedtke Carlsen,
seine Auftritte wahrgenommen engag. Künstler-Spezialitäten
3 Sisters St. Felix, amerikan. Überzeugungsbrothers
Huline, formidabile Klav. Kantatzen, Miss Ella Braatz
in ihren amüsantesten Exerzitien auf der same Bühne. Little
Allright, jucundiss. Zell-Gaudibus. Madame Biscéra
mit ihrer neuen Sensation Nummer: Ein Wunder der
Nacht; plattischphantastische Darstellungen freil schwe-
bender Marmorgruppen (10 Damen). Miss Alma
Metas, Tandem mit tollender Stugl. Al. E. Horvath,
int. nationale Pfeiferkunst.
Saisonöffnung 5.7 Uhr. Auf. der Boulellana 1.8 Uhr. A. Dohme.

Münchner Hof.

Täglich grosses Concert
von der Concert-Apelle des Münchner Hofes, unter Leitung des
Kunst-Kreis.

Herrn B. Baade.
Abonnement-Billets, 5 Stück 75 Pf. am Büffet.
Aufgang 1.8 Uhr. Eintritt 25 Pf. Ernst Martin.

Kunze's Etablissement

I. Etage 8 Altmarkt 8 I. Etage
Zu meinem heutigen Dienstag stattfindenden
Abendessen à la carte

verbunden mit Concert und einem Tänzchen, ausgeführt
von der Karlssader Damen-Kapelle, erlaube mir noch bes-
onders einzuladen.

Hochachtend C. H. Kunze.

NB. Heute kein öffentliches Concert, dafür morgen. D. D.

Löwenbräu Palais de Saxe.
Heute Spezialität:
Schinken in Burgunder mit Macaroni.

H. Hustedt.

Mittwoch, 17. October 1888,

Abends 7 Uhr, im Saale des Gewerbehause:

Grosses Concert zum Besten des Albert-Vereins

veranstaltet vom

Dresdner Allgemeinen Hausbesitzer-Verein.

Ihre gütige Mitwirkung haben in höchst liebenswürdiger Weise zugesagt:

Hof-Opernsängerin Fr. Lori Dorner, Kammermusikerin Frau Melanie Bauer-Ziech, Kammer-
sänger Herr Paul Bulss, Hofchauspieler Herr Carl Porth, Herr Kammermusikus Alwin Bauer,
Herr Professor Eugen Krantz, Herr Hoforganist Ferdinand Brendler und das Gewerbe-
haus-Orchester unter Leitung seines Dirigenten Herrn Capellmeister E. Stahl.

PROGRAMM.

- | | | |
|---|-------------------|---------------------------|
| 1. Ouvertur zu „Ray Blas“ | Mendelssohn. | Demerssemann |
| 2. „O säh' ich auf der Hande dert“ | Franz. Schumann. | Loewe. |
| „An den Sonnenchein“ | Frau Lori Dorner. | Burgwitz. |
| 3. „Die Lieder des Tambour-Roi de Preux“ | H. Hofmann. | Herr Kammer-sänger Bulss. |
| 4. 2. und 1. Satz aus dem Concertino für Harfe | Oberthür. | Parish-Alvers. |
| Franz. Bauer-Ziech. | | |
| 5. „Mozart“ (Gedicht von Mosenthal), Melodrama | Kugler. | Steinbach. |
| Declamation: Herr Hofchauspieler Porth,
Clavier: Herr Professor Krantz,
Harmonium: Herr Hoforganist Brendler. | | E. Stahl. |

Der Concert-Flügel von C. Bechstein und das Harmonium von Karn & Co. sind aus dem Depot von F. Ries (Kaufhaus).

Billets, numerirt, A Mk. 10 — (1. und 2. Reihe), 6. — (3. bis 15. Reihe), 4. — 250, sowie Stehplätze à Mk. 1.— sind in der Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus), Fernsprechstelle 1460, zu haben.

XII. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.

Bstellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt, entgegen.

Fernsprechstelle 379.

Kgl. Conservatorium für Musik.

Montag den 22. October Abends 7 Uhr

Musik-Aufführung

im Saale von Braun's Hotel

unter Direction d. Herrn Concertmeister Prof. Rappoldi.
Der Eingang ist zur Unterstützung des Lebensunterschichts hilf-
bedürftiger talentirter Schüler des Instituts bestimmt.

Programm: 1) Ouverture Violino, op. 72. E-dur. Beethoven. 2) Concert für Violine, op. 28. Saint-Saëns. 3) Ariet: „Hellst zulden Tag“ aus „Odyssee“, Bruch. 4) Nocturne für Violoncell. Grätzschner. 5) Ariet: „Und Gott sprach“ aus „Die Schöpfung“, Haydn. 6) Symphonie, C-dur, Schubert.

Numerierte Billets à 2 Mk., unnumerierte à 1½ Mk., sowie
Stehplätze à 75 Pf. sind in der Musikalienhandlung von R. Besser, Pragerstrasse 16, zu haben.

Eintrittspreis 1 Mark. Militär- und Kinderbillets 50 Pf.

Geöffnet v. 8 Uhr bis zur Dunkelheit. Sonntags v. 11 Uhr bis 12 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark. Militär- und Kinderbillets 50 Pf.

Panorama international, Marienstrasse 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 Uhr bis 10 Uhr Abends. Die drei hochinteressante Reihe durch 100 Riesengänge, Kunst-Schaukästen usw. Eine Reihe 20 Pf. und 10 Pf. Abonnement: 8 Reihen 1 M.

100 Städte 10 M. Eine Woche andere Bilder. Neueste Illusion, Kunst der Optik: „Ein lebend sprechender Mädchenkopf“. Eintrittspreis 15 Pf.

Neueste Illusion optischer Täuschung: „Ein lebend sprechender Mädchenkopf“ Panorama international, Marienstr. 22, 1. (Drei Raben). Eintritt à 15 Pf.

Panorama deutscher Colonien Bismarckplatz, am Böhmischem Bahnhof.

Stessoal: Rundgemälde, Kämpfe unserer Marine in Kamerun, nicht drei großen Diortamen-Gemälden und ethnographischer Sammlung aus Ost- und Westafrika.

Geöffnet v. 8 Uhr bis zur Dunkelheit. Sonntags v. 11 Uhr bis 12 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark. Militär- und Kinderbillets 50 Pf.

Schilling-Museum, Pillnitzerstraße 33.

Täglich geöffnet von 10—5 Uhr. Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstags 1 Mark.

Ausstellung der Studienarbeiten

der Königlichon Akademie der bildenden Künste

im Ausstellungssaale des Sächsischen Kunstvereins im Palais auf

der Augustusstraße bis mit Sonntag den 21. October täglich von

10 (Sonntag 11) bis 4 Uhr.

Eintritt frei.

Panorama,

Pragerstrasse 20-21.

Sturm auf St. Privat.

Neu: Dioramen.

I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.

II. Besitzergreifung von Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dunkelheit.

Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 1 Mark. Militär und Kinder die Hälfte.

Hotel Cörländer Haus,

Mittelpunkt der Altstadt gelegen,

empfohlen

H. Müller, Besitzer.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Blerey. Redakteur:

Julius Schmidt in Dresden.

Sprecher Borm. 10—12, Radmt. 5—7.

Verleger und Drucker: Leipzig & Rohrhardt in Dresden.

Papier der Vereinigten Baumwollfabriken.

Das deutsche Blatt enthält einschl. Börsen- u. Kreiszeitung 22 Seiten

Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt Dresden: „Das Kulturcafé Adolph Renner“ betr.

Welt-Restaurant

Société.

Dresden-A., Waisenhausstraße 29.

Täglich zwei Concerte

der berühmten und hier sehr beliebten

Throler National-Sängergesellschaft

Jacob Schöpfer,

Gasthofbesitzer aus Telfs in Tirol,

bestehend aus 4 Damen u. 3 Herren in Nationalkostüm.

Nachm. 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Etablissement

Plauenscher Lagerkeller.

Heute Schlachtfest.

Convertisierung der 4% Pfandbriefe des Landwirthschaftl. Creditvertrags für das Königreich Sachsen durch Abstempelung auf 3½% Zinsen unter Gewährung von 1% Convertierungsprämie; neue Coupons bogen zu Buchstabepräferaten 5% Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche 4% Reichs-Anleihe, Österreichische 4% Gold-Rente gegen Einreichung der Talons besorgen kostenfreie Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig, Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler.

Der sächsische und sächsische.

— Es ist im Publikum, zum Bedauern des Herren Sporlaß, bekannt, daß die sächsische Steuer einnahm, die bislang in der 2. Etage funktionirte, seit 1. d. M. in das Haus An der Elbe ist gestrichen worden. Ist. Töricht kommen Leute in die Sporlaßexpedition und wollen dort ihre Geld loswerden und Manche geben erstaunlich räsonnend ab, daß es dort doch eben nicht angenommen werden kann. Hoffentlich leiten diese wenigen Seiten recht viele Steuerzahler auf den rechten Weg, d. h. nach der Kurfürstenscheide.

— Mit Beginn des laufenden Monats wurden in den hiesigen öffentlichen Volksbibliotheken die Vierländer, wie alljährlich, neu angelegt. Jeder Leser hatte zu diesem Zwecke seinen Eintrittschein abzugeben, bei Kindern ist aber außerdem noch die Erlaubnis des betreffenden Klosterschreibers beizubringen. Der Anfang war in den Ausgabestunden (Dienstag und Freitag abends 6–8 Uhr) zu gewissen Zeiten ein ganz bedeutender und die Arbeit kaum zu bewältigen. Schon im Monat September wurden bei 1870 Ausleihungen 2000 Bücher verausgabt, im ganzen Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1887 bis letzten September 1888 aber 118.420 Bände ausgeliehen. Das Bestreben, auch den weniger begüterten Klassen einen guten, bildenden Leistung zu bieten, ist gewiß loblich und allseitig anzuerknen, die überaus starke Benutzung der Volksbibliotheken bezeugt aber auch, daß dieselben dem Verteilung und Bildungsbedürfnis unseres Volkes angelegenheit entsprechen. Mit großer Freude ist es zu begrüßen, daß auch in den Vierländern derartige Bibliotheken mehr und mehr gegründet werden. Von Seiten der Behörden finden dieselben auch hochzuerfreundliche Unterstützung. — Die hiesige 5. Volksbibliothek in der Weißgerber-Vorstadt (Maternistraße) kann wegen Umbaus vorläufig noch keine Bücher ausleihen, die Eröffnung derselben findet jedoch bestimmt Freitag den 19. Oktober statt.

— Raum genügt und doch wahr! In Dresden bleibt es eine Stadtgegend, in der es an einer – Restauration fehlt. Überall, wo man sonst hinbietet, pflegt man zu vernehmen: „Rein, die Kneipe, ist in jedem dritten Hause ein Bierauschank!“ und nun gibt es eine Gegend, wo es zahlreichen Familien nicht möglich ist, sich nach Hause führen zu lassen, um die guten Geister von Dienstagabenden mühten so weit dahin hantieren, daß das Getränk schon zu Hause ankommt. Wie uns von weitsichtiger Seite mitgetheilt wird, erfreut sich diese vierländerlose Gegend von der Lützschener Straße in südlicher Richtung nach der Eisenerz- und Leipziger Straße. Diese „Nolhöfe“ sei hiermit aufzudecken.

— Auszeichnungen bei der internationalen Kunstgewerbeausstellung in München. Auszeichnungen und Preisbewerbung sind getreten: E. G. Röder, Rosenthaler, Rosenthal, Lichtenstein und Weißgerber in Leipzig und die AG. Kunstmöbelwerke in Dresden. Von sächsischen Ausstellern waren mit der eingetragenen Medaille recht Ehrendiplom prämiert: Wilhelm Böhme-Pfauen für geschmackvolle und kostbare Weißgerberarbeiten, F. Schmid-Bettelweber, Berlin und Dresden für gute Holzmalereien, F. A. Glatthorn-Pfauen für gleichfalls kostbare und geschmackvolle Weißgerberarbeiten, W. Schmid-Zwischenstädt für einen gut ausgeführten Kasten im englischen Charakter, C. B. Schmid-Großherzog Otto Bernhard Dresden und C. G. Arndt, Dresden für vorzügliche Holz- und Holzmalereien, F. A. Schmid-Zwischenstädt für eine vorzügliche Schnitzarbeit, J. Albrecht-Dresig, Leipzig, für die Herstellung der neuen Weißgerberarbeiten für farbige Kleiderarbeiten von Adelheid A. Zwischenstädt, Silber-A. König, Weißgerberaufbauung C. Weiß, Dresden für ungewöhnlich und meist guten Einsatz von farbigen Kleiderarbeiten, F. A. König, Leipzig für sehr gute Weißgerberarbeiten, namentlich für gelungene Durchdringung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-Pfauen für gelungene und kostbare Weißgerberarbeiten, H. v. Pfeil-Witzig für gut erarbeitete und häufig ausgedehnte Männer- und Kinderarbeiten, F. A. Rauter-Witzig für eine außer gewöhnliche Schnitzarbeit, H. A. Klein-Zwischenstädt für ausgewählte Justitiastatuen alter Stil und andere Vorgaben, August Stette-Großherzog für ein schmiedeartiges Schnitzschranken, J. Albrecht-Zwischenstädt für vorzügliche Leistungen der Gräfin und Ehefrau Herzogin, F. A. Weißgerber für geistvolle und geschmackvolle Leidenschaft und darunter, sowie reichhaltige Ausbildung der Weißgerber und der Bandergoldung, F. A. Haupt-Wiederholung der Messer für einen weitgehenden Schnitzarbeiten, Hoffmann u. Günther-Lipsia für den Vertrag des Sonnenuntergangs von Otto Preuss, Hugo Dorn-Kleinberg für auferstehende Gestalten, insbesondere für vorzüglich gearbeitete Platten für Weißgerber und Preisungen im Buchdruckerei, F. A. John-P

**Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effeten. Gewährung von Darlehen auf
Effeten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel.** Schloßstraße 30 (Ecke Sporergasse)

Wiederholung: Gruß des in der außerordentlichen Generalversammlung am 22. November 1987 einstimmig erklärten Reichstags über die Papiermarkte per 2. Januar.

Gr.	Sp.	Wert	Wert	Wert	Wert	Wert
3	3	Haushaltsschäden	3	3		
1	8	Dr. Hsag.	147.951	4.10	0	Haus
1	8	To Dr. Hsag.	146.90	4.10	0	Gaude Et. & Co.
						do. Henni-Sch.
						128.50
						Anwarts-Mieten
						Anger-Güter
						Anger-Güter
						102.50
						128.50
						Gehalts-Abt.
						128.50
						Gehaltsfunden
						114.

Verbotene Unternehmungen. Wenn es gelingt eine derartige begutachtet, ein vorstehliches Verfahren von höchst angemessenem Maßnahmen empfehlen **Schilling & Körner**, Dresden-N., Plan- gasse 6, Ecke Königsplatz.

Kochgeschirr (Töpfergeschirr). Lager von Porzellan, Steinzeug, Thon- und Chamotteöfen (eigenes Material). Schalen von Tieren und Kochmaislinien. **M. Petzold.**, Töpferei, Möllnerstr. 36.

Kaffeez Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.

Wiederholig heißtet Qualität empf. Möhler & Co., Gölln b. Reichen
Trinken Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee.

Allgemeiner Consum-Verein Drehgasse 6c.
Betraut an Lebermann.

Witterung vom 15. Oktober. (Barometer nach Defor Volff, Wallstraße 19). Nachmittags 5 Uhr: 750 Kilometer, 9 Min. gelagert. Ausfall: Verdunstung. Thermometraph nach Stehmann. Temperatur: höchste 5 Grad Celsius, niedrigste 1 Grad Celsius. Wind und Wegen

Wasserstand der Elbe und Moldau.

			Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz
14.	Okt.		Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz
15.	Okt.		Platz	Platz	Platz	Platz	Platz	Platz

Aufgekommene Freunde.

Hotel Bellevue: Berlin zu Lüneburg, Lindemann, Vorlädt, Striegau, Küger u. Ains, Berlin, Fabrikbetrieb, Friederici u. Gram, Velten, Radebeul, Berlin, Lipowitzer u. Ains, Aberdeen, Stadtkreis Solingen, Wagnersburg, Untergrubthal, Hennigswalde, Löbau, Röhrsdorf, Hochland u. Ains, Königsberg.

Reinhardt, Zsch. von, Treibens-Gremmij. Auszige neuerer Juristen von denen entworfene Recht das Geldkärt der letzten Woche zu einem recht lebhaften, so daß Ende der Woche lärmende Kriegthe im Hotel und Schwibbogendamm waren; letzteres kam auch mit spärlich an den Markt. Reinhardt hatte keinen Abzug.

Unterstützung und neue mal wieder an den Markt. Erwähnenswert waren jedoch diese und wurden für Kundenkreis in jeder Größe abgegeben. Die Preise waren zweimalig gültig. Dagegen blieben die hohen Nachpreise unverändert, die jedoch noch in dieser Weise ein erhebliches Einkommen erwarten haben, da am 15., 24. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August und 1. September, die Nachpreise beibehalten wurden.

The Tramways Company of Germany, Ltd. Die Betriebserlösen im Jahr mit dem 1.1. do. Wiss. zu Ende geangestellten Woche betrugen in Frieden 35.167 Mark 10 Pf., gegen 30.670 Mark vor 1.1. in den entsprechenden Jahren. Durch die neuen

heim u. Frau, Stuttgart. Colonel Beeson, London. Klem. Schmid, München. Robert. Hoff, München. Bent. Pilgrim, Lyon. Bent. Hof, Dublin. Bent. v. Willemein, Zara. Officer Marke u. Frau, Nizza. Art. Tüste, Bernburg. Art. Wacker, Berlin. West. Stettin. Art. Bent. Frau, Parosol. Schn.

Göttinger Maschinenbauanstalt und Eisengießerei.
Dort war eine Tropfsteinanlage aufgestellt, die einen Gesamtwasserabfluss von mehr als 1000 m³/h aufwies.

In der am Sonnabend stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurde die vorrechnliche Dividende von 8 Proz. genehmigt, welche hier bei dem Bauhause Philipp Schumacher sofort zur Auszahlung freigelegt. Auf das immer wieder aufstrebende Interesse des Kapitalmarktes werden gewerden 29.500 M. Brapp. Preise waren wie folgt: Alte, halberdialekt. 0,65 M. der Pf. Alte, Pfälzerde 3-20 M., Rapsauer 2,50 M., junge Löbauer 1,80 M., junge Tauten 5,50-7 M., junge Länden 0,90-1,10 M. per Paar, franz. Boulangard 7,50 M., Reichenbauer 1,00-2,10 M., Salinen 1-5 M., Weißbauer 2,50 bis Rath Emmich, Berlin. Alm. Steinert, Adm. Alm. Weißbauer, Ehlingen. Alm. Pfälzerde u. Alm. Stuttgart. Alm. Hirrländer, Barmenholzen. Alm. Schilder, Dorf i. E. Gutsdeß, Heser u. Alm. Westen. Alm. Bauer u. Alm. Baudau. Bent. d. Kurf. Halle. Alm. Freynd, Dresden. Amtsrichter Dr.

noch nicht verfügte frühere Abrechnungskünste werden weiterdings 20,500 M. abgeschrieben, ein Kosten, der die Dividende des vergangenen Jahres aufgerundt beträchtlicht. Derner wurde bestätigt, das Aktienkapital durch Gewinnzuschuss von 250,000 M. erhöht und die dafür vorliegende

Trebsen erhielt im Bericht der Altharwaneubauung Rühme (Leipziger Gasse 9). Das Gebäude war in der verlorenen Mode nicht sehr edel und trug daran die Hauptschuld, doch infolge schlechten Raumes die Tendenz zu

Semper's Bierbrauerei- und Fischkrautfabrik zu Frankfurt am Main. Die Bierbrauerei ist seit 1850 in Betrieb, die Fischkrautfabrik seit 1860. Die Bierbrauerei liefert das beste Bier des Landes, das Fischkraut ist einzigartig. Die Produkte sind in allen großen Kaufhäusern und Gaststätten erhältlich.

Gemüts- und Tierbraueriebetrieb zu Kren-
titz n. B. Auch über das 2. Betriebsjahr kann der Vorstand die fort-
währende günstige Entwicklung des Weißbiers und die Erhöhung der Produk-
tion und des Abtriebes feststellen. Der Umsatz ist von 25,175 Hefl. im Vor-
jahr auf 30,175 Hefl. im laufenden Jahr gestiegen. Die Verkaufszahlen
sind zwar eingebrochen, aber durch den höheren Preis und die Ver-
bringung eines gleichmäßigen Umlauf erzielt, leichtere zu billigerem Preis als
bisher. Von Konkurrenten wurden neue Deli-Zardinen Marke Royal zugeführt
und hatten diese, ebenso wie vom neuen Dampf eingeschafften Alte-Herzige in
den Markt. Von eingetragenen Gesetzen unterscheiden sich diese, und verlei-
hen dem Unternehmen eine gewisse Sicherheit, wenn sie
vom Landtag bestätigt werden.

Hotel Stadt Rom: Rittergutsstr. 16, Schleiden. Am Mittwoch, 1. Oktober aus Holland eingetroffene Statthalter, das der Vorraht von 27.500 Rufen pr. M. auf 19.000 Rufen geschrumpft ist und werden nunmehr keine Reise angesetzt für die Herre, aber höheren Preisen wird man nicht mehr geben können.

und werden gegenwärtig keine Preise gemeldet, für die Herne aber höhere Röntgen in Aussicht gestellt. Die Preise hellen sich ungeklärt: Beuthen vor Jahr 1800 5,25 M., vor Jahr 1810 250 Th., römische Bordinen vor Jahr 1800 100 Th., Kel-Fardinen sonst Werte vor Werte-Publ. 25 Th., 1887er Sar-

180 Pfg., Del-Cardines Royal Marke per Viertel-Pfunde 75 Pfg., 1887er Sar-
toharzt Ohm, Vorna. Dr. Alck, Halle. Alm. Præter, Waldheim. Frau
Vonßleid. Paulsdorf. Alm. Lehmann u. Frau. Bernsdorf. Stad. Roscher u.
Zawicker, Berlin. Bent. Koch u. Tödter, Hermannsdorf. Böbel, Stein-
hausen. Blaadem. Brunsell. Wünschen. Beamt. Werner. Grüne. Babel.

ist und sind hierdurch die Rekketten für einen Abzug von ca. 40,000 Heftl. ausreichend geworden. Der vorhandene Eisvorrat beträgt über 40,000 Centner gegen 32,000 Centner im Vorjahr. Was nun die Ausflüchte für die Zukunft anlangt, so ist anzunehmen, daß solche gänzlich feind. Da der Abzug auch in dem

anlangt, so ist anzunehmen, daß solche günstig sind, da der Abdruck auch in dem einen Schätzungsjahe ein Heiligend war. Außerdem sind auch die Rechtmaterien zum großen Theile durch Abdrücke zu billigen Preisen gefertigt. So doch vornehmlich eine Verbilligung des Herstellungspreises nur unerlässlich ein-

Vereinigte Strohbank- und Federkästle (Biege). Die ehemalige Firma hier unter Vorsteher des Herrn Karl Müller bestellbare Kästle aus Stroh sind in den verschiedensten Größen und Formen hergestellt und können in allen Stroharten gebraucht werden. Das Kästle ist leicht zu reinigen und kann leicht aufgebaut werden. Es besteht aus einer Strohmatte, die mit einem Rahmen umgeben ist, der aus Holz oder Eisen besteht. Das Kästle ist leicht zu reinigen und kann leicht aufgebaut werden. Es besteht aus einer Strohmatte, die mit einem Rahmen umgeben ist, der aus Holz oder Eisen besteht.

Detaillpreise der Uhren in Preussen hellen sich wie folgt.: fr. Uhren 150 bis 180, fr. Sander 80-100, Stettiner Sander 120, fr. Stettiner Druck 80, leb. Druck 100-110, fr. Steinbüch 140-180, fr. Zeegunge 140-180, fr. Schellbach 20-30, Rosenthaler Schellbach 40-45, leb. Radien 80-85, leb. Uhren 150 bis Berlin, Rdm. Tobidis, Hagen, Gutsbüd, Gehrman n. Brau, Klinotiel, Orla, Bielefeld, Erzgeb., Rdm. Deutsh, Erfur. Staatsdruck, Gladigut, Greifswal. Rdm. Müller, Berlin, Rdm. Veder, Berlin, Rdm. Wm. Planen, Rdm. Wohlmann, Bürth, Rdm. Gläser, Wres., Rdm. Weidert, Dönhof.

Modenbrief. Wien, 12. Ott. Liebe Hermance! Die Übergangszeit vom Kalenderherbst zum Winter, zeigt ebensoviel Ungekund wie ein Bachsch, der nicht weiß, wo er mit den Händen schwimmen soll. Der Monat der trüben Wölken, der Stürme, der mit Schne verdeckten Regengüsse ist da; das Feuer im Kamin wird seine roten Flammen auf die Theatralchine, aber das bald flackernde, bald übermächtig brennende Gespärre, das die Herbstabende am Theatral ausfüllt, lädt noch immer auf sich warten. Von Nachmittagen kann man kaum noch sprechen, wenn Du nicht die halbe Stunde nach dem Diner so nennen willst. Vormittags werden die Besitzen erledigt. Regellos erhält man die Einladung zur zweiten Besuchsstunde, gegen 6 Uhr wieder zu kommen. Und kommt Du, so findet Du gewohnter Niemand als die Gouvernante und die Kinder. Glücklichend erzählt das jüngste, der kleine, noch nicht in conventionelle Formen geprägte Dummkopf, das Mama ausging, das Christkindlein aufzuladen, weil in acht Wochen schon Weihnacht sei. Das Gräulein lädt den kleinen Jungen, sieht jedoch schalkhaft lachend: "Madame erledigt Besetzungen!" Was wir darunter zu verstehen haben, ist schnell gesagt. Sie treibt eben mit einer gleichgesinnten Freunde oder auch allein durch die Straßen, hält wie eine Bürgelin bei Stationen, vor jedem glänzend erleuchteten Magazine an, widmet den Dingen, die da liegen, mindestens 20 Minuten lang die größte Aufmerksamkeit und bedauert schlichtlich, keine Villentonnequelle zu bezeichnen. Derartige, in Wien jetzt zum guten Ton gewordene Gelegenheits-Spiaziergänge räumen den Frauen die Zufriedenheit mit der materiellen Lage, verwirren Gewiss mit Verstand, bringen die Männer dagegen zur Desperation und andere, vernünftigere weibliche Weinen um die geselligen Abende. Wer da glaubt, mit Damen, die von Besichtigungsreisen zurückkommen, ein halbwegs unterhaltes, interessantes Gespräch anstreben zu können, irrt sich, gewollt. Wohl führen sie mit geistreichen Wangen und glänzenden Augen, ein Bild der Erregung, im Auge und; wohl öffnen sich die Lippen zu einem törichten Gedanken. Allein der Inhalt ist gehaltslos, er besteht aus einem zusammengehörigen Alles, Stoffe, Besitz, eine neue Art von seidenen Spangen, ein Handtuch mit Goldstuckerei, eine feuerrote Capotte für's Theater, eine Stieckette aus schwungvollen Atzus (ähnlich von Schmetterlingsketten) im Ball und hundert andere Dinge machen aus; das dazwischen schreitet die Reiz und zwar die individuelle, jede zweite Meinung nachdrückende Reiz; aus verhaltener Schynucht wird Buntsein, Spott, fügt die ganze Convention träge einen wohl ungemeinlichen, fast verleidenden Charakter und man ist froh, wenn sie durch den Eintritt des Hausherrn ihr Ende erreicht. Höflichst verschwinden auch dannmächtig die Schulungen von den Boulevards und wenden sich wieder den behaglichen Haussälen zu. Die Vorleseungen für die Saison müssen ziemlich endgültig sein. Wir wissen genau, daß die Mode in dem nächsten Halbjahr unglaublich spannend und wehmütig sogar närrisch sich gebeten wird, wie eine rote Witwe, die vom jütlischen Lande plötzlich nach Paris überreisst. Natürlich hat sie nichts Elégantes zu thun, als All das zu laufen und anzusehen, was im die Besitäute ausmacht genug. Die Neuheit heißt: Überstättigung, Überqualität. Wie zeigen, Hand in Hand, gebunden, neude die Auszüge, hängen gleich Tümpeln an unseien Ketten. Wollen wir wissen, tschön ne chassettone; sparen wir nicht, lassen sie erst recht über die weibliche Schwäche. Das habt, ergibt, trankt und verbraucht schlimme Zigaretten und zuckerlose Blätter. Am besten steht sich der, der das die Mode willkommen mit fort zieht, heute purzt, morgen durch unklare Zwecke entstellt. Der Ausgleich geht in aller Stille von Statten. Keinem Menschen fällt es ein, einen edlen Wödedame zu sagen, welche Farbe, welcher Schnitt, welches Arrangement ihnen Freut, ihre Farbe beeindruckt. Man rechnet eines mit dem andern auf und damit gut, so wollen wir, nach meinem Urtheil haben wenigstens, an all' die Novitäten herantreten, die augenblicklich als Sendboten der eigentlichen "Saison" ankündigen und abtreten. Ich habe Swanne beauftragt, wichtiges auszugsbüchlein, ob bei dem morgen stattfindenden Laufest vollständige Säntze oder Paradeanzüge getragen werden. Lässt hängt, weil diese Jahr gewissmässig die großen Galagedorfes eingesetzt, viel ab. Gedenken die Damen in Hut und Umhang, so richtet sich auf diese beiden Dinge das Hauptinteresse. Ganz anders ist's, wenn das Kleid dominirt. Ich lehre des Hall, dann ade, ihr Kunstwerke aus Blumen, Rosen, Perlen und Spangen; ob die rechte Mantels mit dem hellen graziösen Vorerteil und den hochgezackten Schulten; ob die versteckt zwischen der Besaitat ein helles und ceremonielles Aussehen und kostet obendam ein Vermögen. Aber ich will nicht zu früh triumphieren, wer weiß, welche Stücke werden meine Sammlung bringt. Heutlich, zur heutigen Stunde sind schon die weißen Haare kommt und wieder im Zirkus verabschiedet. Große Seide und Sammel-Spangen aus Golosos waren noch sehr klassisch und Goldstuck, hellblaue Cäpe und gelben Karabous am mittleren verstecken. Die Klamägen bestanden in groben farbigen Grünblättern Rücks aus demselben Material, das den Hut bestreift. Darum lag die Pariser Neubett, von der ziemlich viel Aufsehen gemacht wurde. Nun, wir wollen sehen, wie lange ich noch beschäftigt. — Sofern ist Swanne von ihren Studien befreit, kehrt mit neuen angenehmen Beispielen, wir werden dieheure vorbereitung und die zu ihr gehörige Hülle für diesen Winter nicht mehr los. Bald wird man die Zonne unters und nummehrkeiten, die nochdem sie im Vorzimmers Mantel und Kursi ablegte, ohne einen befreundeten Saalzettungen, oder ein Stück, oder eine Lit. Zeitung in den Salon setzt. Sicher gefährdet die Mode dennoch Rotkäppchen, das entzückt ältere Kleider purzt, zwischen den Überkörpern hält, nur Brüderchen; ja verhindert die eigenhändig Herstellerin den Alt und Jung gleiche Brüderchen und zwar nicht nur bei orientalischen Kleidungsstücken, sondern auch in dem eigenen Hause. Notwendigweise werden, da die Hute, wie ich vorlängt, mit den Verhältnissen vollkommen übereinstimmen müssen, wieder besondere Schnüppchen für diesen existieren. Ich kann doch nicht bei Wind und Wetter in einem wohl sitzenden Kostüm zum Empfang oder in die Kirche, oder zu einer Vormittagsgesellschaft hingehen, wie werden jeß in Wien befinden geplagt; man plantet, mustert, stellt Chofolade und — berichtet Zootetten und Rendevous. Die Mode wird dennoch wohl die Gewöhnlichkeit haben, außer dem spanischen Blondenhau, der noch immer beliebt zu sein scheint, einen neuen Haarschärf, einer jener englisch in Sachen an La's Demedemone, oder sonst einen phantastischen Organon aus zu erkunden. Allem Anschein nach nehmen wir uns mehr und mehr dem Rococo. Das beweisen die Umbänke, Mad. de Pompadour, auch die Maintenon, die Enclos und Andere diaponti sich neu mit irgend einer festlichen Schärpe, die wir unzweifelhaft modernen Bos aus Spangen oder Federn, gleich Nennet weißliches Schafheit versiehen, daß eine unverhüllte Taille unanständig seide. Der merkwürdigste etwas ist der Proletar, wertvollste Einzel, der isolierte Mensch mit seinen starrnden Ohrbogenkleidern und vor allen Dingen der mit zarten Gießereien umränderte Hals kommen besser zur Geltung. Aber noch kleinen Kleidungsstücke zeigt die Mode nicht, wenn sie ein hübsches Zubehör wünschen und den Frauen einen gewissen, respektablen Umbau verleihen möchte. Dies wird durch den Tailleur und wie die kleinen und großen Verformungen des Überkörpers leichter, allerdings gefasst. Da braucht, um Dich von der Weise des Behaupteten zu überzeugen, nur zwei Damen auf der Straße zu beobachten. Dirunge, mag ihr überiger Anzug noch so einfaht sein, die über der Gattage irgend einen hübschen, aufzufüllenden Umhang trägt, tut einen unglaublich vornehmsten Eindruck bevor, als die Frau ohne Umhang. Eine Folge dieses Kleidungsstücks, nota bene, für den Fall, daß es uns in den Salons und häufiglich in's Vorzimmers begegnet, wäre die Perücke. Wohlverstanden, die offizielle, hochfürstliche und geürdete Damnenperücke. Vielleicht erbliden wir sie ohne lange Vorbereitung an Dame, die ihre Löchter in dieser Saison zum ersten Mal zum Ball geleitet und die Jugend nicht allzu vor sich leben, sondern auch nachempfinden, im Spiegel entdecken wollen. In der That verjüngen die Perücken um mindestens zehn Jahre. Warum? Unter dem Siegel der Verantwortung will ich Dir das mittheilen, was ich von Tante Aretie, die eine schöpflinde Perücke besitzt, erfuhr. Vorher die Töchter den falschen Haarschärf anlegt, wird die Stirn und mit ihr das ganze Gesicht nach oben gezogen und mit einem einem Bande umgeben. Durch diese Verzerrung, bestätigt bemerkst, ein recht theoristisches, fast lächerliches Beginnen, verschwinden die großen Hatten von den Schädeln und es bleiben nur die kleinen Kinneln unter den Augen, die man geschickt durch ein drolliges Halstuch bereit. Selbstredend hält die gekünstelte Blätter höchstens ein paar Stunden vor. Allein unfeine verblüfften Wiener Schönheiten verbergen auch nicht länger auf Ballen oder in Gesellschaften. Sie ziehen sich gewöhnlich nach ethlichen Rundgängen, auf denen es weder an Complimenten noch an echaften Sotzen mangelt, mit dem Beweistein, noch einmal Bewunderung erregt, über hundert längere Personen gesetzt zu haben, in ein Zimmer zurück, das hellblaues Ampellicht matt erweckt. Dort liehnen sie müde, gleichzeitig nebeneinander auf den leidenden Polstern, seitzen, liegen über Kissen, während die zu enge Corsette und die noch engeren

Geflechtenen weder Polsterquallen verunsichern, erzählen von den neuesten Erwerbungen und der neuesten Tugend, und verbammten einzelne Cavalier, wenn sie laut in ihren Schilderungen waren. Redes vornehme Hans hat einen Raum, der sich zu solchem angeblichen Vergnügungshaus einrichtet lässt. Ich verheiße Dich, liebste Hermance, es ist die größte Wohltat, die Du Deinen reizenden Freunden erweisen kannst. Leb wohl. Taurend Grüße von Deiner getreuen B. v. B.

Das Lager
von **Tischler- und Polstermöbel**
empfiehlt
Schäferstraße 11 Paul Schubert, Schäferstraße 11.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer
der **Selbstbeflecken**
(Quanie) und geheimen
Auschwätzungen ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's

Selbstbewahrung.

90. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
3 Mf. Preis es jeder, der an
den schrecklichen Folgen
dieses Laiers leidet, seine
aufrichtigen Belehrungen
retten jährlich tausende
vom sicherem Tode.
Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in
Leipzig, Neumarkt 31, sowie
durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorläufig in
der Buchhandlung von C. E.
Dietze, Frankenstr. 12.

Ausgelese, sühne
Easeltrauben

versendet in Kisten von 8 bis
9 Vid. à 30 Vi. gen. Nachnahme
Hermann Claus, Weissen
in Sachsen, Bädermeister und
Weinbergsbesitzer.

Heirath.

Ein Lebewohl, vermög. in mittleren Jahren, von adeliolem Nut,
wünscht sich zu verheirathen, nicht
unvermögende Damen u. Gut-
besitzerinnen, welche hierzu reis-
en, werden gebeten, ggf. öff. mit
ausführlicher Angabe der
Verhältnisse unter B. A. B. III
bis 21. Oktober in die Expedition
dieses B. a. B. zu überreichen. Dis-
fektion zugleich und verlangt
Annonym und Agenten verbieten.

98. Sondertraut zu kaufen bei
Klosterstrasse 25 im Schloss

Gärls. Landwirthschaftlicher Credit-Verein.

4proc. Pfandbriefe Ser. I-VIII.

Die Convertirung obiger Pfandbriefe in 3½ proc. besorgen
wir kostenfrei und stehen zu weiterer Auskunft gern bereit.

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schlossstrasse 30.

Subscription
auf 1.500.000 Mark Actien
F. Butzke & Co.,
Actien Gesellschaft für Metall-Industrie,
am 18. October 1888.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen zu Original-Bedingungen (Cours 136 Prozent) entgegen-

zunehmen und vermittelst solche bewerben.

Dresden, den 15. October 1888.

Dresdner Bank-Verein,
an der Szenzirche 1. 1. Etage.

4proc. Pfandbriefe
der Braunschweig-Hannoverschen
Hypothekenbank.

Cours 102½ Proc.

welche an den Posten von Dresden, Hannover, Frankfurt am Main und Berlin öffentlich rotiert werden, empfiehlt ich als
sichere Kapitalanlage und gebe solche entsprechend ab. Eine
Zinsverhöhung dieser Pfandbriefe steht nicht in Aussicht,
weshalb sie sich sehr gut als Cring für die

**Gefündigten Pfandbriefe des
Landwirthschaftl. Creditvereins**

eigenen. Letztere würde ich zum zweitigen Tagecoutur ohne
allen Absatz in Zahlung nehmen.

Max Viette,
Bank-Geschäft, Seestraße Nr. 16, 1. Etage.

Prachtvolles Pianino

Singer - Machine, höchste
Qualität in verlaufen
Schnittergriffe 11. 3. 27.

Preis billig u. verf. Mittwoch 15. 11.

Auktions und Aufzüge der

Nummern 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465

Flanell!

J. G. Seige, Rossmaringasse, Ecke Schlossstraße.
 empfiehlt sein großes Lager in Flanell, Dama und Barten,
 sowie alle in dieses nach eisengängen
Confection-Artikel in nur solchen eigenen Fabrikaten
J. G. Seige, Rossmaringasse, Ecke Schlossstraße.

Flanell!

Gewinne d. Kunstgewerbe-Lotterie

ausgestellt: der Kunstgewerbe-Halle, Prager-Strasse 49.

Geschäfts-Aufgabe.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst mitzutheilen, daß ich beabsichtige, mein Detail-Strumpf- und Tricotwaren-Geschäft hier, Altmarkt 2., aufzulösen und will ich zu dem Zwecke und zur schnellen Durchführung sämmtliche Waaren, welche in umfangreichen Sortiments und in nur besten Qualitäten am Lager sind, unter den Kosten und Herstellungskosten im Einzelnen wie im Ganzen verkaufen.

Auf diese außerordentlich vortreffliche Kaufchance mache ich Bekanntschaften wie Wiederverkäufer angelehnlichst aufmerksam.

Die Geschäftsräume sind zum 1. Januar 1889 zu vermieten. — Die Einrichtung ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.

Am Lager sind in großer Auswahl:

Für Kinder:
 Strümpfe, Baumwolle, Biogene und wollene, Beulungen, Baumwolle, zollne und Biogene, Glanzlaken, Handtuch, gestrickte Tricot, Unterwäsche, gestrickte Tricot, Unterkleider, Jäckchen, Mützen, Grotten, Feuerzeug, Plüscher, Tricot-Röcke, Tricot-Schnäppchen, Wintermäntel usw., Westen, gestrickte.

Für Damen:
 Strümpfe, baumw. Biogene und wollene, Beulungen zum Anziehen, Baumwolle, gestrickt u. Tricot, Handtuch, zw. und Tricot, Unterwäsche, gestrickte u. Flanell, Tricot, hochdeutsche Röcke, Röcke, gestrickte Gewandheit, Tricot u. Bettwäsche in Blüten, in gehäkelten, Kleidungen, elegante Sachen, Unterwäsche, Unterkleider, Untergewänder in allen Qualitäten, Tricottailen, Sommer, Winter, Tricotblousen, gestrickte Westen.

Für Herren:
 Socken, gestrickte und gewebte, Handtuch, Zw. und Tricot, Unterwäsche in allen Arten, Unterwäsche in jeder Größe und Qualität, Normalhemden, Jägerische, Reformhemden, Jagdwaffen, Tricot-Jacquets, Radfaher-Jacquets.

Richard Thiele, Altmarkt 2.

Deutsch-Österreichischer Möbeltransport-Verband



Umzüge am Platz sowie von u. nach auswärtig prompt und billig unter voller Garantie. Bieten besonders günstige Abreisezeiten nach verschiedenen Orten.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner geehrten Kundenschaft hiermit zur Anzeige, daß ich mein Band, Garn u. Weißwarengeschäft von Pillnitzerstr. 17 nach An der Frauenkirche, Ecke der Köperstraße, verlegt habe und bitte das mir geschätzte Vertrauen auch auf das neue Lokal zu übertragen.

Er. Gruss.

Herrschachten
 kaufen die solidesten und billigsten Küchen-, Haus- u. Wirtschaftsgeräthe im Magazin Antonplatz Nr. 5, Marienstr. Gustav Lucas.

Die besten und daher billigsten Fabrikate sind:
Kemmerich's PEPTON FLEISCH-EXTRACT Bouillon
 16 GOLDENE MEDAILLEN & EHREN-DIPLOME
 Kemmerich's Produkte sind überall käuflich

Reell.

Ein Reeder gesetzten Alters, gänzlich unabhängig, etwas Vermögen, sucht in e. Rathof oder Kleideret. einzubringen. 25. R. Anträge sollte man gründl. unter R. 105 bis 26. d. in die Akte d. Amts d. M. gr. Amtsger. 5. niedeln.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, Wer, welcher gekommen ist, sich am bisherigen Platz möglichst bald zu etablieren, sucht die Bekanntschaft, e. bei Land, welch Lust u. Liebe, zu einem Geschäft hat, hab. Preis zu machen. Geechte Damen, welche gekommen sind in diesem wünsch' reellen Geschäft Vertreterinnen schaffen, werden kost. gebeten, nähere Angaben der Rahmen-Verhältnisse bis 1. Novbr. unter F. H. 88 in d. Exped. d. M. einzureichen. Strengste Discretion verschafft. Anonyme Briefe finden keine Verständigung.

Im Ausverkauf

wegen Umzugs empfohlen in größter Auswahl

Neuheiten in Kleiderstoffen

enorm billig

Schäffer & Lichtenauer,
Ecke Prager- und Waagenhausstraße.

Centrifug.-Suhrahmlasellbutter, ver. 1. d. von 9. Vid. Inhalt M. 11.
 Suhrahmlasellbutter, ver. Röcken von 9. Vid. Inhalt M. 9.50
 bis 10 empfiehlt Franco gegen Nachr. Zsc. Metz Nachr. G. Schmidt, Langenau (Württemberg).

Meldungen werden noch entgegengenommen zum

Tanz-Unterricht

Altstadt: Windelmannstraße Nr. 4, Institut Lane.

Ernst Dietze, Balletmeister.

Ausverkauf wegen Konkurses Struvestrassse Nr. 2.

Gente und folgende Tage gelangen die zur Lange Nekel'schen Konkursmasse gehörigen Werte an

Riemer- und Sattlerwaaren,
als: Gesäcke, Sättel, Baumzunge, Trennen, Sommer-, Winter- und Filzdecken, Peitschen, Reitgerten, Glöckenspiele, Gurte, Suren, Schwämme, Maulsörbe, Halsbänder, diverse Handschuhe, Hosenträger u. c. c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Rechtsanwalt Dr. Schlegel, Konkursverwalter.

Ein älterer Herr aus guter Fa- milie wird sich mit einer gebildeten Dame zu verehlichen,

die entweder Vermögen besitzt, oder Willens ist, durch eine Intratuftpreis verkaufen werden. Weber- gasse 35, bei Ernst Geissler.

Die heile Seite ist die Idylle, Kneipe bei Oscar Geissler Nachf., Galeriestr. 1, Händelhof.

Gute weiße und blaugroße Speisekartoffeln sind im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen, bis in's Haus à Cir. 3 M.

im Gute Friedauerstr. 24. M. Fuß.



Omnibus-Fahrplan

vom 16. October 1888 an.

Wilder Mann — Altmarkt.

Abfahrt vom Wilder Mann Vorm. 8, 10 und 12 Uhr, Nachm. 2, 4, 6 und 8 Uhr.

Abfahrt vom Altmarkt Vorm. 9 und 11 Uhr, Nachm. 1, 3, 5 und 7 Uhr.

NB. Am Sonn- und Festtagen von 2 Uhr an stündlich.

Jahrespreis: Von Altmarkt bis Rennsteig 20 Pf. bis Wilder Mann 35 Pf. Zurück dieselben Preise.

Zweites Abonnement Altstadt-Wilder Mann Mark 3.60.

und bei dem Conducenten zu haben.

Schlossplatz — Weisser Hirsch.

Montags und Freitags: Abfahrt vom Schlossplatz Vorm. 8 Uhr, Nachm. 1 und 6 Uhr.

Abfahrt vom Weisser Hirsch Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2½ u. 7½ Uhr.

An Sonn- und Festtagen: Abfahrt vom Schlossplatz Nachm. 2 und 4½ Uhr.

Jahrespreis: 2 Person vom Schlossplatz bis Weisser Hirsch 15 Pf.; vom Dianibüchel 40 Pf.; vom Waldschlößchen bis Saloppe 10 Pf. bis Weisser Hirsch 30 Pf. Zurück dieselben Preise.

Zweites Abonnement Neustadt-Wilder Mann Mark 3.—

und bei dem Conducenten zu haben.

Verein für Fuhrwesen jeder Art

Hartwig, Gärtner, Schulze & Co.

(Früher Omnibus-Verein).

Angleich Inhaber der Beerdigungs-Gesellschaft "Heimkehr", Baumbergstr. 22.

Ochsenmaul-Sasaf.

reizante Delikatessen, offizielle in Postbüros incl. Raff. & R. 4.—, ausgewogen von 5 Pf. an à Pf. 50 Pf. etw. abwäge. Verzettel nach auswärts gegen Nachnahme. Einzelverkaufsstellen durch meine Platze feststellt. Max Friedrich, Dresden, Wallstraße 1 u. 3, Dampf-Sentierabfahrt, Nähe u. Nähe- und Ladehandlung en gros. Fernivreher 1665. — Prämiert 1883, 1887.

Baumsuchen

in vorzüglicher Güte verendet franco mit Verpackung geg. Eins. od. Nachm. von mir. M. Paul Lange, Comptoir, Bischofswerda, Sachsen.

Rosen

verschiedenartig empfohlen in reichster Auswahl die Ächte v. Palm'sche Gärtnerei, Hobentreu bei Eyslingen. Kataloge gratis und franco.

Gute Winter-Pantoffeln
das Paar schon für 50 Pf. empfohlen

J. Behrendt,
Scheffelstraße 31, 1. Etage.

Pa. Emmenthaler
Sahnkäse,
etwas fest, aber nicht billig für Wiederkäufer 75 Pf. à Pf. G. Krausse. Reichstr. 8.

Mariage!

Zwei für solide geb. Wäddeln aus guter Bürgerfam., von angenehm Aus. hell. u. liebensw. Char., nicht unbemittelt, wünsch. d. Bekanntschaft eines adtb. Herrn zu machen, nicht unter 30 J. von geb. u. gutem Char. Such. sind sehr häusl. exq. u. fehlt es ihnen gänzlich an Herrenbekanntschaft. Ott. unter M. M. 111 bis 25. Oktober Exped. d. M. erbeten. Diste. gegenzeit. auf Ehrenwort.

Laden - Einrichtung.
Ein- u. Verkauf gebr. Möbel, hier u. auswärts bischöf. 18. Heine.

Große

Cigarren-

Öfferte!

auf ca. 1/2 Million kein geprägter Sumatra - Regalias, zum größten Theil in edten Gebrauchstüchern mit amerikan. u. ostind. Einlage - Tabaken. Wiederkäufer können unter jeder Cigarre einen Preisvorteil erlangen. D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 45

Seder-ll. Welt-Besäße

Posamenten und gestickte Borden.

Reiche Auswahl geschmackvoller Neuheiten. — Feste, billige Preise.

Schneider und Schneiderinnen im Besitze von Reibbüchern Engrospreise.

König
Johannstraße
Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König
Johannstraße
Nr. 6.

„Slatich“

Ein neuer Berliner Roman von dem Herausgeber der „Gegenwart“, Dr. Theophil Zolling, welcher gegenwärtig nur im „Berliner Tageblatt“

erscheint, besitzt alle Eigenarten, um das Interesse eines großen gebildeten Publikums in ungewöhnlichem Maße zu erregen. Der Verfasser gewährt durch dieses Werk einen tiefen Einblick hinter die Geheimnisse der deutschen Gesellschaft und läßt mit unerschrockener Hand die Geheimnisse, mit denen das moderne Strebethum seine Nachdenklichen zu verbüßen trachtet. So giebt er mit einem Wort ein ungeduldiges Bild des sozialen Lebens der Millionenstadt, auf das er von seinem literarischen Standpunkt aus ein grelles elektrisches Licht fallen läßt.

Allen zum 1. November neu hinzutretenden Abonnenten wird der Anfang des Romans gratis nachgeliefert. Der Abonnement-Preis auf das täglich zweimal (Morgens und Abends) erscheinende „Berliner Tageblatt“ und Handels-Zeitung nebst seinen wertvollen 4 Beilagen „ULK“ illustriertes Magazin — „Deutsche Poesie“ — „Der Zeitgeist“ — „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Haushaltung“ beträgt für die Monate November u. Dezember zusammen nur 3 M. 50 Pf. bei allen Reichspostanstalten. Probenummer gratis u. franco.

„Slatich“

Tricot-Taillen, -Kleidchen,

Wintertricot, glatt v. M. 3.— an.
do. benäht, „ „ 4.— „

von 1 Mk. 50 Pf. an.
in Baumwolle 50 Pf.

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

A. W. Schönherr.
8 Kreuzstrasse 8.

nahe dem Münchner Hof.
Gestrickte Kinderkleidchen, Jäckchen.

Kopfshawls, Tällentücher, Jagdwesten etc. Fabrik Hohenstein bei Chemnitz.
gegründet 1850.

Brennholz-Auction Neugasse 7 beim Abbruch
Heute Dienstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr.

Nach wissenschaftlichen Grundsätzen erzeugt.
Bei veraltetem Husten und allgemeiner Körper-
schwäche vorzüglich bewährt.

Professor Dr. Johann Schnitzer erklärt in seiner Wiener Medicinischen Preise, wo er von den Präparaten mitteln gegen Erkrankungen spricht, daß die Johann-Schnitzer-Malzpräparate in dieser Bestellung einer ganz besonderen Bedeutung wert seien. „Diese Malzpräparate“, sagt er, „sind nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen erzeugt und erfüllen ihren Zweck am vollständigsten. Da im Winter die Atmungsorgane besonders von solastischen Leiden bedroht werden und nicht nur der frische, sondern auch der gesunde Mensch die Verdipositionen der Lunge und des Kehlkopfes mit Sorgfalt behandeln muß, so empfehlen die Hersteller dafür fast ausschließlich die Johann-Schnitzer-Malzpräparate, die Malz-Gefündheits-Chocolade und die Brust-Malz-Bonbons.“

Am Herren Johann Hoff, Erfinder der Johann-Schnitzer-Malzpräparate, befindet sich der meiste Kunden Europa in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Verkaufsstellen in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Schloßstraße, und Jul. Rauch, Breitestraße 21.

Für 150 Mark per Monat ist 1 hochherrschaftlich möbl. 1. Etage an der Bürgerwiese, bestehend aus 4 großen Zentral-Zimmern und Zubehör, auf Wunsch auch Küche, sofort zu vermieten. Offerter unter A. B. 100 Expedition dieses Blattes.

Gute Uhren,
Glocken und Taschenuhren, Regulator, für Eiche- und malte und blonde Model passend, die feinsten Uhren am Platze, billigste Preise, empfiehlt Ernst Seifner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 35.

empfiehlt
Carl Hörig,
Schmuckleder-Gabriel,
18 Pilsdruckerstr. 18.

Ziehung 29. u. 30. Oct.
Loose
der Kunstgewerbe-Potterie
a 1 Mark empfiehlt
Max Kothe, Dresden,
An der Grauenfische 17.

Ameisenier,

Fischoblaten, Canariensamen, Leinsamen, Rüb-
sen, Hafergrütze, Weiss-
hirse, Mohnsamen, ge-
mischtes Vogelfutter,
Leinkuchenmehl empfiehlt
Otto Schlieven,
Dresden, Laub- u. Wiesenhandlung,
Tresen, Dippoldiswalder
Platz und Teuben.
Wiederkehrläufer erhalten hohen
Rabatt.



Gärtner-Erde
sau unentbehrlich abgeholt
werden, am Straßenbar-
gärtchen, Hohenstraße.

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Für Park- und
Garten-Anlagen
offiziell billig Thuja waren-
an, 1-2 blättr. hoch Cupressus
Lavendeliana, Bus-
sus arborescens, Azalea
pontica, verschiedene He-
montant-Rosen, Peoni-
en, sowie verschiedene Sta-
ubengewächse, Haarliemer
Hyacinthen, Tulpen,
Crocus. Um genaige Beschaf-
fung bittet H. Neumann,
Gartenzüchter, Ulrichstr. 30.

Zimmerdecken
Unterschaber
Nachttischen
Kinderstühle
= grosse Auswahl =
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Die Meijen
faßt man gute
Cigarren

im Spezialgeschäft von
E. Francke

191 Leipziger Straße 191

im Hause des Herrn Hollerant

Otto Horn,

vis-à-vis Confection Krebs.

Reinigt das Blut!
M. Schütze's Blutreinig.-Pulser,
bestellt man in der
Engel-Apotheke
auf schrägen
Stufen der
Hohenstaufenstrasse
zur Praxis und
Kanzlei, u. u. Dr. Bellerey,
Dr. Grossen,
ebenfalls. Ueberall am Platz, Polizei-
amt, Kaufhaus, als verlässlich erachtet
bei Geschäftszwecken, Geschäftsräumen,
Gespannen, allen Arzneimitteln
Globuli, Balsamien u. Kräuter- und
Wasserstoffen, Zerrreibeln, Absorbienten,
mit Salben, Pudercremes und
anderen Arznei u. w. Tafeln u. Gummibänder
vermögen 1.50.— Ueberall und
unter 2 Zonen, 2 Zonen versteckt.

Zu haben in der Mohren-
Apotheke, ferner in den Haupt-
depots bei Grau'schen, Annen-
strasse 39, und Spiegelholz u.
Bley, auch in Görlitz u. Cöle
in der Apotheke.

Vor 5 Minuten erhält ich 2
Dozen Blutreinigungspulser, ge-
gen trockne Aderlässe, da dasselbe
nur als vorzüglich bewahrt, erwarte
ich noch um 5 Dozen und ein
Dutzend Aderlässe.

P. Müller.

Bei Blähungen,
Magentum, Nierenstein, Magen-
drüsen, Blasenleiden u. c. ge-
nieße man den ächten

Dr. Bergel's Magenbitter,
von Richard Baumeyer in
Blankenau, Bertholdstr. 14.

Richard Bäcker, Bautznerstr. 68,
Michael Bäcker, Marienhause-
strasse 17, J. Hein, Anton-
strasse 1, Alfred Hermann,
Sternplatz 3, Herm. Bäcker,
Schlesienstr. 21, Weigel &
Zeeb, Marienhause, Dr. Wohl-
mann, Sonnenstrasse, Dr. Wohl-
mann, Annenstrasse 5.

für 350 Ml. vorz. Preis.

Pianino
mit schöner Tonqualität, sieml. neu
auch zu viel. Altmarkt 8, II.

Agent gesucht.

Eine bedeutende alte Ritterdamen sucht nicht für den Verkauf ihrer **Käse** für den bischen Flug einen gut eingeführten, beiden **Agenten**. Reflectanten belieben die Preise und Anzahl von Reitern zu wünschen abzulehnen unter **O. B. T.** an die Allgemeine Annoncen-Expedition von **Nygh & Dittmar, Rotterdam**. Eine Angabe von Bruma Retorenien unbedingt nicht zu bewerben.

Für ein bisschen **Assekuranzgeschäft** wird ein gebürtiger

Expedient und ein Lehrling

gebürtig. Erhalten unter **M. O. 162 "Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zur Vergrößerung einer gut eingeführten, im flotten Betrieb befindlichen

Majolika-Fabrik

mit fein. Rundschafft, wird, da des jetzigen jungen Theilhab. Capital ungenugend, an dessen Statt, zur Bevölkerung der Kaufm. Geschäfte u. hauptsächlich der Meise, ein tüchtiger Theilhaber, welcher b. Eintritt ca. 25.000 Mk. u. 35.000 M. nach Bedarf einzuholen kann, vom technischen Inhaber gef. Offerten unter **C. M. 655 Haasenstein und Vogler, Berlin**.

Ein junger Mann, der auch gebürtig

Stenograph

lebt nur, für das Comptoir einer Fabrik gefügt. Antritt sofort. Erhalten unter **M. H. 161 "Invalidendank" Dresden**.

Ein Unterschweizer wird sofort gleich auf Rittergut Sonnenstein bei Schandau.

Schmiede, guter Arbeiter, best. er. in Dresden, der Preise 18.-19. Credens. Arbeitsschule gehabt. Gehalt 14. Leidenschaft.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, energischer Landwirt

lann bei bestehenden Aufgaben dauernde Stellung auf seinem Unterhalt erhalten. Verkehrsberater können Verhandlungsaufgabe, wenn Frau wichtig im Stell. u. der inneren Wirtschaft ih. Siedl. m. Darlegung d. Verhältnisse, Vermögensvermögen, etc. in d. Gremien d. Bl. und **F. W. 103**

Gartnungsarbeiter,

zu über u. nütern, zu dauernd. der Arbeit gefügt. Verdienstlich. Gehalt **F. L. Krause, Villa zum Elternhaus**.

In einem Kleinstadtat ist auf Söhne reichlich u. war al. **Graveure, Eiselerne und Gürtler**, d. d. d. Alter. Vatermüller 12. Ein junger Mann kann gründlich amüsieren. Wichtigste 5. I.

Ein Gärtnerlehrling

mit guten Schulkenntnissen verlangt, aber unter geringen Bedingungen zum 1. Nov. od. später Aufnahme in der Gärtnerie des Altershauses **Saundorf** bei Schmiedeberg im Er. geb.

Auflegerinnen, Binderinnen

sollte für dauernde Verhältnisse gefunden. Gebr. Siegelstein, Torgaustr. 17.

Junge Mädchen, welche das Auflegen von getrockneten Blumen erkennen wollen oder schon darin geübt, finden sofort Verhältnisse.

Paul Kupke, Zerreistr. 5.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine Mädchen in geleyten Nähelos in der Küche und Brotwirtschaft bewandert ist, wird seit 1. Jan. 89 auf ein größeres Rittergut gefügt. Ich. nicht genügsamkeit erbeten unter **M. H. 50 vorlag. Sonnenstein** b. Schandau.

Ein Schuhmacher auf Reparatur findet dauernde Beschäftigung Rosenstraße Nr. 14 bei Michel.

Tüchtige Schlosser

aus Nähelosen. Theile suchen

Schent & Rosche, Striesen,

d. Straße 15.

Schlosser.

gute Arbeiter, gel. Vollzeit. 10.

Geübte Blumenarbeiterinnen

finden in u. außer

dem Hause lohnende u. dauernde

Verhältnisse unter **O. B. T.** an

die Allgemeine Annoncen-Expe-

dition von **Nygh & Dittmar, Rotterda-**

m. Eine

Angabe von Bruma Retorenien

unbedingt nicht zu bewerben.

Für ein bisschen **Assekuranz-**

geschäft

wird ein gebürtiger

Lehrherr gesucht.

gebürtig. Erhalten unter **H. K. 35** in die

Expedition d. Bl. niedergelegen.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe

wird gefügt von **A. Schnetzer**,

der. Geburt bei Dresden.

Ein tüchtiger Graveur oder Ciseleur

verlangt von Otto

W. Höfer, Baiermüller.

Wallschuhmacher

auf seine Arbeit, finden dauernd

Verhältnisse unter **Haasenstein & Schubert**, Schubertstrasse 39.

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe

wird gefügt von **A. Schnetzer**,

der Geburt bei Dresden.

Ein tüchtiger Tapezier-Hilfe

findet da endige Winterarbeit

Antragen unter **K. O. 2687**

Haasenstein und Vogler in Zwidau L. S.

Holzbildhauer gefügt **Wohlb-**

holzstr. 13. Zippold.

Handmädchen sucht **W.**

Schäfer, Webergasse 25.

Theilhaber

u. günst. Bedingungen zu tentabl.

Heidest. gefügt. Erhalten unter **V. B. 84** Erved. d. Bl. erb.

Ein Tapezier-Hilfe ge-

fügt **Seitergasse 4. ret.**

Ein Ladreisender

wird von einer Ladifabrik

ver. sofort geübt. Erhalten unter **K. D. 203**

Rudolf Mosse, Magdeburg.

Worbmacher

finden Verhältnisse bei **S.**

Grosse, Trierstrasse 102.

Nachweis offener Stellen

für 1 Buchhalter, 2 Contoristen,

1 Postist, 3 Verkäufer, 1 Sekret.

1 Kassier, 2 Gläser, 1 Konditor,

1 Konditor, 1 Kästner, 1 Kondi-

tor, 1 Konditor, 1 Konditor, 1 K

Stiller Theilhaber.

Ein großes Prüfungsbüro gesucht, welches sehr geschickte Spezialitäten führt und große Preise an Hand hat, nach heutiger Beprüfung einen stillen Theilhaber mit mindestens 10,000 M. Einlage, 10 % der Einlage als Gewinn p. a. garantirt. Gesell. Dienten in die Exp. d. Bl. erbeten unter Ch. B. 770.

Bäckerlehrling gesucht für sofort. Ariedrich, Bismarckplatz 6 vorläufig. Dresden

Heubl. Feinbäckerinnen finden das ganze Jahr lohnende Beschäftigung in meiner Arbeitsstube. Bäckermühlestrasse 4, part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solider anständiger

Diener,

der kein Koch versteht und schon in guten Händen war. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen ihre Adressen unter L. A. 124 an den „Invalidendienst“ Leipzig einbringen.

Wirthshästerin. Zum baldigen Antritt w. eine solide Wirthshästerin für eine Bäckerei gesucht. Konzertendenfalls Heizung nicht ausgeschlossen und wäre dann etwas Vermögen erwünscht. Gesell. Off. M. P. 40 an Haasenstein & Vogler in Freiberg 1. 8.

Ein tüchtiger Kaufmann kann höchste Stellung erhalten. Wer leistet die Ration? Dienten unter L. K. 107 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ober- und Unter-Schweizer empfiehlt und placirt J. Schöne, Dresden, Moritzstrasse 6, 2. Et.

Junge Leute

werden zum kleinen Abrazen gesucht. Lohn pro Stunde 15 Pf. Freibergerstrasse 43.

Gärtner u. Metalldreher auf Großelternkörper gesucht, finden dauernde und lohnende Stellung bei K. A. Seifert, Kronenwaagenfabrik, Wurzen.

Zwei tücht. Klempner, nur solide Leute erhalten dauernde Arbeit bei Ebdem. Lohn.

Richard Schwender, Wittenbernsdorf bei Oers. Viele Zeugnisse! Vermalter. Volontäre. Scholaren. Väter. Wirthshästerinnen und Scholaren. sucht sofort während für gute Stellen. A. Prosch. Margarethenstr. 1.

Theilhaber-Gesuch. Für ein nachweisbar renables

Bau- und Nutzhölz- Engros-Geschäft

wird behuts. Vergrößerung unter günstigsten Verhältnissen ein stiller oder thätiger Buchdrucker (Christ) mit Mark 5,000 Einlage gesucht. Bringsgewinn 25 Proz. Dienten unter E. B. 24787 bei Haasenstein & Vogler in Dresden.

Frauen und Mädchen zum Papiermutter gesucht, zu mehren in den Papierfabrik in Zittendorf v. Nadeburg.

Koch-Volontair-Stelle wird in einem guten Hause für einen bestens empfohlenen jungen Koch gesucht. Ges. Anträge werden unter W. F. 776 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger

Appreteur für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für mein Eltern-, Galanterie- und Kurzwarengeschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen gutemühligen

Commis, der in dieser Branche gründlich bewandert ist.

E. M. Schmidt, Weissen a. d. Elbe.

Ein zuverläss. Kutschier, geb. Kanalier, der mit Ausdacht umzugehen versteht u. fahrt sonst, ist, wird sofort gesucht. Erhandlung, große Arzneigasse 29.

Tüchtige Portefeuillier

auf seine Pederwaaren werden sofort gesucht.

Moritz Mädler, Koffer- u. Pederwaarenfabrik, Lindenau-Leipzig.

Damen können das Platten in ihrer Zeit gründlich erlernen Reitbahnhofstrasse 28, part.

Junge Mädchen werden zum Woodrambinen gesucht Frau Bergold, Sachsenallee 2.

Stadt-Reisende, durchaus ehrlich und zuverlässig, mit guter kleinen Volkskenntnis gesucht, um einen ersten Beleuchtungsartikel direkt beim Publikum einzuführen. Sehr guter Verdienst. Fachkenntnis unnötig. Wiedungen bei J. W. Schulze, Schumannstrasse 15b, 2. Et. v. 9 bis 12 Uhr.

Tüchtige Dachdecker sucht sofort Berthen, Voithus.

1 junges Mädchen, welches das Binden lebender Blumen zu lernen möchte, kann mich zollnerstrasse 31 oder Schlesienstrasse 19.

Ein Kaufmann, mit allen Contorarbeiten vertraut, sucht Stellung.

Dienten unter Q. 114 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für einen sehr tüchtigen und fleißigen

Gärtner, dem vorzügliche Empfehlungen s. Seite stehen, wird Stellung gesucht. Dienten unter C. C. 386 befohlen die Expedition d. Bl.

Büttgesuch.

Ein intelligent Kaufmann, 31 J. dt. Deut. der seit 13 Jahren Böhmen u. Nürnberg bereit nach Stellung als Reisender bei den Karben, Voith- u. Colonialwarenhandl. Ich. Anträge bitte unter C. A. Z. 310 an die Exp. d. Bl. 1500 an die Exp. d. Bl.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Baumbergsstr. 69, IV.

Ein junger Mann, welche seine Lehrzeit in einer größeren Wollwarenfabrik beendet, hierauf in demselben Hause noch mehrere Jahre thätig und mit den Arbeiten des 2. Buchhalters und Correspondenten betraut war, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut ist, möglichst u. etwas englisches Correspondieren kann, sucht gelöst auf gute Zeugen u. Empfehlungen, per sofort oder später, anstrengende passende Stellung. Ges. L. v. d. Bl. unter T. C. 132 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesuch. Als Repräsentantin

sucht eine Dame, evang., v. guter Familie, Stellung zur Führung des Haushalts und Cr. der Kinder. D. v. d. Bl. in die Exp. d. Bl. unter O. S. 6555.

Stelle-Gesuch.

Ein mit besten Zeugnissen verschöner, zuverlässig, sehr vertraulicher

Oberschweizer sucht bis über zu Neulohr anderweit. Stellung. Dienten erbitten unter Nr. 10 vorläufig. Erlau in Sachsen.

Oberschweizer- Stelle-Gesuch.

Ein mit besten Zeugnissen verschöner, zuverlässig, sehr vertraulicher

Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

Vertretung

sucht ein erfahrener Kaufmann, langjähriger Reisender, von einem leistungsfähigen Hause (gleich viel weiter Branchen) für Berlin. Hierdurch leichterhand für mehrere Kronen. Eventuell Ration. Melhütige Offerten unter L. C. 312 beförder Rudolf Mosse, Berlin S., Grunewaldstrasse 41.

1. perh. militärisch, sol. Mann i. d. Bl. als Reisender, f. a. fl. Maschine selbst führen. Off. unt. F. L. R. 5 vorläufig. Zittau.

Modistin,

22 Jahre alt, 3 Jahre in Berlin selbständig thätig gewesen, sucht zum 1. Nov. passende Stellung in Dresden. Adr. mit Gebaltoong. v. d. Bl. 2386 Rudolf Mosse, Berlin SW.

Eine bedeutende Lackfabrik

sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen jungen Mann für Contor und Lager. Gewandte

Detaillisten

der Drogen- u. Materialwaren-Branche, die sich auch für die Reise eignen, erhalten den Vorzug. Dienten unter H. F. 1380 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

Maschinen-schlosser,

der noch Fortbildung zu arbeiten versteht, sucht dauernde Stellung, auch würde sich derzeit mit einem Kapital an einem kleineren Betrieb beteiligen beim einheiraten. Dient. unt. R. 61555 an Haasenstein & Vogler, Mannheim, erb.

Fleißgebenden Detail-Geschäften, welche Kammarganhandschuhe einführen wollen, werden solche in

Commission

gegeben. Nähere Mittheilungen mit Referenzen ges. unter M. 4748 an Herren Haasenstein und Vogler, Chemnitz zu richten.

Reiseposten gesucht.

Ein intelligent Kaufmann, 31 J. dt. Deut. der seit 13 Jahren Böhmen u. Nürnberg bereit nach Stellung als Reisender bei den Karben, Voith- u. Colonialwarenhandl. Ich. Anträge bitte unter C. A. Z. 310 an die Exp. d. Bl. 1500 an die Exp. d. Bl.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Baumbergsstr. 69, IV.

Ein junger Mann, welche seine Lehrzeit in einer größeren Wollwarenfabrik beendet, hierauf in demselben Hause noch mehrere Jahre thätig und mit den Arbeiten des 2. Buchhalters und Correspondenten betraut war, mit der einfachen und doppelten Buchführung vertraut ist, möglichst u. etwas englisches Correspondieren kann, sucht gelöst auf gute Zeugen u. Empfehlungen, per sofort oder später, anstrengende passende Stellung. Ges. L. v. d. Bl. unter T. C. 132 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesuch. Als Repräsentantin

sucht eine Dame, evang., v. guter Familie, Stellung zur Führung des Haushalts und Cr. der Kinder. D. v. d. Bl. in die Exp. d. Bl. unter O. S. 6555.

Stelle-Gesuch.

Ein mit besten Zeugnissen verschöner, zuverlässig, sehr vertraulicher

Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule gesucht gr. Blauenstraße

für Bettzunge, Schürzengenze und wollene Kleiderstoffe w. zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Benguijkopicen erb. unter A. K. 659 an die Expedition von Haasenstein & Vogler, Dresden.

Ein tüchtiger Bäckergebäule

Ausstellung
garnirte Modelle-Hüte
nach ersten Pariser,
Brüsseler und Wiener
Modellinen, zu
Jedermann's
Aufführung unvergelt-
licher Kopie.

Garnirte Damen-Hüte.

Garnirte Damen-Filz- und Sammet-Hüte.
Garnirte Damen-Spitzen- und Plüscher-Hüte.

Garnirte Kinder-Filz-Hüte.
Garnirte Kinder-Tuch- und Plüscher-Hüte.

Großartige imponirende Auswahl, Stück von 2 bis 45 Mark.

Meine Confection garnirter Damen-Hüte hat sich durch nebenstehende Eigen-
schaften, welche von keiner anderen Seite
dargeboten werden können, in kurzer Zeit
den Beifall aller Kreise des Publikums ge-
sichert. Die ganze große und tageshelle
erste Etage meines Geschäftshauses ist jetzt
für diesen Artikel zur Erreichung bequemen
Verkaufs eingeräumt.

Beachtenswerthe Vorzüge meiner garnirten Confections-Damen-Hüte.
1. Das zu allen garnirten Hüten verwendete Material ist hochadorn und von vorzülicher Güte.
2. Die Ausführung geschieht gründlich nur nach ersten Pariser, Brüsseler und Wiener Modellen an die jüngstige und hochgelegante Weise. Das Arbeits-Arbeits wird von zwei ersten erfahrenen Dienern geleistet und benötigt 24 Arbeitstage.
3. Die Verkaufspreise sind absolut fest ohne jeden Handel, dem Verkauf ist das Erhöhen der Preise nicht gestattet.

in meinem Detail-Verkauf üblichen bekannten billigen Preisen der einzelnen Artikel berechnet.

4. Man erwirbt also den fertig garnirten Hut nicht teurer, wie die dazu verwendeten Artikel im Einzelkauf zu stehen kommen.

5. Die Verkaufspreise sind absolut fest ohne jeden Handel, dem Verkauf ist das Erhöhen der Preise nicht gestattet.

Daniel Schlesinger, Hr. 5 Schloß-Straße Hr. 5.

Freisamer Nachrichten.
Dresden, 16. Febr. 1888.
Seite 16. Preis 20 Pf.

Es sei dem geb. Dame, Witwe, Mutter, Eltern, Freunden, gut thun, schone Einsichtnahme (Gläser zu machen), wünscht ich mit einem braven, aber freigeb. Herren zu verheirathen. Alter erbeten in die Ehr. d. Bl. unter "Wahrheitshilfe". Seltene Gelegenheit. Patent-Verkauf. Ein bestes Nachs-Patent auf ein Weinprobier-Glas zum Proben des Weines mit seines Fleins oder Garbaths abfüllbar herzustellen und in der Weinhandlung zu kaufen ist zu verkaufen, da der Verkäufer die Ausmungung nicht selbst vornehmen kann. Patent-richtig in allen wichtigen Staaten. Fabrik erbeten mein Vertreter in Dresden für die Zeit der Patent-richtigkeit, der Verkäufer in Dresden, Wettinstraße 26, 1. Stock, ebenfalls 2. Stock, verleiht auch Winter einzuhören ist.

Pez.

Besätze
im Edmery und Brau, a
Meter 10, 10, 80, 120 und
170 Pf. Pezbesätze
in neuen Farben, zu beiden
Kästen passend, empfiehlt
das
Magazin zum Pfeau,
Frauenstraße 8.

Cigarren.

Große Gelegenheitsposten guter Cigarrensorten in R. Strelitz
Büro p. m. 15, 16, 17 Uhr, Zu-
namme p. m. 18, 19, 22, 23, 25, 30 Uhr,
pr. Reita, Cigarren verkauflich:
R. Horn, Dresden, Palmitz 25, I.

**Braut-
ausstattungen**
R. Ufer Nachf.
König-Johann-
Strasse

Flüssiges Gold

z. Ausb. u. Vergolden u. Spiegel-
und Bilderrahmen, Kronleuchtern,
Hängelampen, Bildhauer- und
Zaubergarbeiten, Domäne-Arbeits-
stücke u. c. v. vert. in Alac. in
Kittel von 2 M. an G. Krauel
Nachf. Notof. i. M. Wieder-
veräußer hohen Rabatt.

**Patent-
Kummets.**

2 Stück, zu leichteren Zubehör
und auf jedes Tisch pass. billig
zu verkaufen. Schäferstraße Nr. 5.

**Kinder-
Sicherheits-Betten**
mit Schutzengelchen
nach
Kleidlicher Sicherheit
empfiehlt
zu
Fabrik-
vieren

Fr. Horst Tittel,
erfindungsreiche Kindermöbelabteilung
Georg - Platz Nr. 1,
Vis-a-vis, Café Prinzessin,
Kempinski'sche Str. 1438.

**Fertige
Strohsäcke,**
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Prima 90prozent.
Brenn-
Spiritus,
Lit. 25 Pf., 21 Pf. bei 10 Lit.

Zucker
im Brod. Blatt 31 Pf.
zum Einsetzen
Pfund 32 Pf.

weiß, klar, Zucker,
2 Pf. bei 5 Pfund.

ganze Soda
Pfund 1 Pf. im Satz 31 Pf.

flare Soda
7½ Pf. bei 10 Blatt.

Qualitäts-Seifen
18, 20, 25 Pf.

Petroleum
Lit. 20 Pf., Pfund 12½ Pf. bei
5 Pfund empfiehlt

Ed. Schippian,
Königlicher Süßigkeitenlieferant,
Dresden-Neustadt.

Kernspezialität Nr. 660.
Eine noch gut beschaffene

Holzwolle-Nähwolle
ist wegen Mangels an Betriebs-
stoff billig abzugeben, ca. mit
Rundschiff. Fert. mit. D. J.

1812 Ehr. d. Bl.

Laubsägeholz,
in allen Holzarten, empfiehlt
R. Walter, Fournier-Schnei-
derei, Hainsberg bei Dresden

**Für
Raucher**

erlaubt i. Unterdrücketer eingeholt
auf seine folgenden Hauptarten
aufzumessen zu machen: **Flor de**

Cuba, Wette 95 M., Stück 10 Pf.

Fregatta, Wette 75 M., Stück

8 Pf., Nr. 65. **Primane**, Wette

58 M., Stück 6 Pf., Nr. 66. **Reina**

Louisa, Wette 68 M., Stück 9 Pf.

El Brav, Wette 48 M.,

Stück 5 Pf., Nr. 55. **Saxonia**,

Wette 48 M., Stück 5 Pf.

Nax Baumgarfel,

Cigaretten- und Weinhandlung.

13 Blasewigerstr. 13.

Gelegenheitskauf!
Für 360 Pf. ein
Pianino

mit sehr schönem Ton
Metallplatte, desgl. für 375 M.
zu verkaufen

Seestrasse 3, 1. Etage.

Kronleuchter

u. s. w.
zu Gas und
elektrischem
Licht für Salons,
Böhm- u. Speise-
zimmer. Neuheit
in Glas u. Brenner
für Gasbeleuchtung
empfiehlt

Hermann Liebold,
Dresden,
große Kirchgasse Nr. 4,
parterre u. 1. Etage.

Fabrik für Gas-, Wasser-
und Centralbeleuchtungs-Anla-
gen. Vertreter der Wen-
ham-Companie.

Telephon-Anschluss 214.

**Neue Kataloge des
Antiquarischen Büch-
Lagers**

von **Paul Lehmann, Ber-
lin**, Französische Straße 30,
gratis und franco:

Nr. 49: Architektur und Kunst.

Nr. 50: Deutsche Literatur.

Nr. 51: Deutsche Geschichte.

Nr. 52: Staatsrecht.

Nr. 53: Nationalökonomie.

Nr. 54: Reichs- und Landeskunde.

Nr. 55: Militaria. Genealogie.

Nr. 56: Philologie.

Nr. 57: Ausländische Literatur.

Ankauf von Büchern.

Zu verkaufen ein Pferd

8 Jahre, für leichten u. schweren

Zug. Baugasse 7.

F.G. Petermann

Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Einhundert
garnierte Damenbüte, hoch
eleganter moderner
Ausführung, sind perma-
nent in meinen
Schaufenstern
zum Theil mit Preis-
angabe ausgestellt.

**Reelle
Heirath.**

Ein treib. Mann, 31 J. alt,
Vetter eines Rothgr. Drechlers,
wünscht i. m. einer jungen Dame
oder Witwe mit etwas Vermö-
gen, bald zu verheirathen. Nur ernst,
Off. mit Photogr. darf man ver-
trauen soll unter A. P. 7514
an Rudolf Mosse in Dres-
den eingehen. Anonyme Zu-
schriften bleiben unbekannt.
Strenge Discretion zugewünscht.

Heirathen **nur**
reich!

Verlangen Sie einfach die Ju-
gendung aller unserer reichen Hei-
rathsvorschläge. Für Postporto
1 Mark in Briefmarken erforderlich.
Werthe: „General-An-
zeiger, Berlin S. W. 61.“
(offiziell registriert). Größe In-
stitution.

Ehrendiplom: Hamb. 1879.
Aromatisch-medizinische

**Schwefel- und
Theerschwefelseife,**
wie verfärbte
Carboltheerschwefels.

von **Camillo Cox**,
Specialist für medicinische Seifen
je Stück 25 u. 50 Pf.
die wichtigsten u. zweckm. Haus-
verbrauchsmittel, deren unver-
brauchter Anwendung so viele
Damen ihren unvergleichlichen Teint
verdanken, empfehlen als

allein echt:
Herm. Koch, Altmannstr.
Franz Schaaf, Annenstrasse.
Georg Baumann, Brigitte.
Joh. Thenuis, Weismarkstr.
Noth. P. Franz, Bismarckstr.
Franz Henne, Annenstrasse.
C. Friedrich, Königsbrückstr.
Weigel & Zsch., Marienstrasse.
Joh. John, Metternichstr.
A. Bleibeld, Blumenstr.
Dr. Böllmann, Hauptstr.
Spalch & Bleich, Villa S. Et.
Albert Haan, Gemarstr.
Franz Bleibeld, gr. Siegelnstr.
S. Jakob, Bayreuthstr.

Parfümerie Cox
Neumarkt 6.

O wie überraschend schön



Die schönste Zierde
der Damen
ist ein blendend weißer,
reiner und milder Teint,
welchen solo & dauernd zu
erhalten ist, ist die nur vollständig
unschädliche, unfehlbare,
weiße

**Promenaden-,
Salon- und Theater-
Schminke,**

das vorzüglichste und unüber-
traglichste Toilettenmittel,
auch ganz besonders gegen
Sommerprosten von

Joh. A. Gruber, München.

Preis à Flasche 125 u. 225 Pf.

Der Verkauf in Dresden-
Altstadt befindet sich bei den
Herrn Bergmann & Co.,
Carol's Parfüm, König-Johann-
strasse; Leo Böhl, Kritiker,
Rathaus; Ernst Bleu, Annen-
strasse 39; Frau Mathilde
Barbold, Kritiker, Amalien-
strasse 8; Gustav Evers, Kritiker,
König-Johannstr.; H. Kreis-
leben, Kritiker, Postplatz; Paul
Heinrich, Kritiker, Brigitte 12;
Carl Hagedorn, Kritiker,
Annestra. 12; Arnold Kraemer,
Kritiker, Augustusstrasse 27;
Adolph Krause, Kritiker, Bis-
marckstr. 7; Max Kirschel,
Kritiker, Marienstr. 7; Adolph
Marth, Kritiker, Wallstr. 8. Für
Dresden-Neustadt: Ernst
Schadewell, Parfüm, Haupt-
strasse 2; Ludwig Weinmuth,
Kaufstrasse 5.

Haupt-Depot:

Bernhard 128, Drogerie
Kamenitzer, 1. Etage Boulevar.

Niederlagen

werden vom Haupt-Depot errichtet.

Plüs-Stauffers farbloser

Universalzalfitt

zum dauerhaften Zwischenmitteln
und Leimen aller zerbrochenen
Gegenstände, ist in Dresden zu
bestehen bei Mr. Böhl, Kritiker,
Drogl. Spalch & Bleich, Blei,
Trocken, Grünstrasse 1, 1. Etage.
Jagdgewehr
Fabr. Gründig, Dresden, doppel-
längiger Hinterlader mit Zubehör,
gebraucht, ist zweckmäßig zu ver-
kaufen. Liliengasse 18, 1. rechts.

Special-Ausschank Münchner Kindl-Bräu

Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße.

Dieses im Parterre und 1. Etage in eigens dazu erbautem Hause gelegene, als Bierhalle und Restaurant 1. Ranges eingerichtete Lokal bietet allen Besuchern schenkswerthe Räumlichkeiten und gemütlichen Aufenthalt. — Sämtliche Räume sind durch Central-Niederdruck-Dampfheizung erwärmt und durch Motoren-Betrieb ausgezeichnet ventilirt und aufs Beste beleuchtet.

Das Münchner Kindl-Bräu

Ist in Bayern und Süddeutschland das am meisten beliebteste Getränk, welches vorzügliche Stoffe seitens nach Norddeutschland gelangte. Nur durch den Ankunft der berühmten „Metzger-Brauerei“ und der Versammlung dieser Brauerei mit dem „Münchner Kindl“ ist es möglich geworden, dieses schäumende, ausgezeichnete Bier, welches direkt vom Fass verzapft wird, zu gewinnen.

Im Münchner Kindl-Bräu

wird verabreicht $\frac{3}{10}$ Liter für 15 Pf., $\frac{4}{10}$ Liter für 20 Pf., $\frac{5}{10}$ Liter für 25 Pf.
Bier-Abgabe über die Strasse.

Die von mir im Restaurant „Krausenbräu“ bis zum 1. September geführte vorzügliche Küche, welche das allseitige Vertrauen der feinsten Kreise der Residenz gewann, werde ich in gewohnter bester Weise auch in diesem neuen Lokale fortführen.

Mit herzlichstem Willkommengruß

Fritz Krüger.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft,
in nahezu 300 Städten vertreten.

Eduard Geucke & Co. in Dresden.
Tägl. Nachweis günstiger Gelegenheiten durch das Verbands-Wochenblatt.

Höchstständig aus-
gestaltete
Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden, große Auswahl
von soliden Möbeln
Johannes-Allee 1, Ecke Moritzstraße. in einfacher
Aussterzimmer
zur Ansicht. Nach vollendetem Renbau und umfangreicher Vergrößerung unserer Verkaufs- bis eleganter Aus-
lobale laden wir ein P. T. Publikum zu freundlichem Besuch höflichst ein. voller Ausführung.

genannte englisch Tüll bis zu den feinsten
Spachtel-Gardinen, Stores, Bettdecken in
crème, weiss, bunt bestickt,
empfiehlt

Rudolf Poppe, K. S. Hof-Lieferant,
Rosmarinstraße Nr. 2.

Gardinen,



India-Faser-Company, Voigt & Burkert. Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfoden 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 50 M., 15, 18, 19, 50 M., 20, 22, 50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Holzeisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattiert und vergoldet, 42-72-300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filetinetz, 12-13, 50 M., 15, 18, 20, 22, 50 M., 25, 30 und 36 M.
Holz u. eis. Kinderwiegen 10, 50 M., 12, 50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 50 M., 13, 50 M., 15 u. 20 M.
India-Faser, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 21, 30-50 M. Stepp- u. Schlaf-Decken sortirt 4, 50 M., 6-30 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fantenil, Chaiselongue und Bettstelle beziehbar. Eiserne Waschtische, Waschstühlen und Bänke.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster Ausführung
Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Pinsel u. Bürsten. eignet sich für alle, im Namen und einzeln, empfiehlt billiger **Ernst Micklich, Wallstr. 14, jährig über der Zahnsgasse.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 290.
Seite 19.
Dienstag, 16. Sept. 1886.

Berliner Weissbier von A. Landré, malzreichste
und bevorzugteste. Alleinige Niederlage des **A. Landré'schen Weissbieres** Gebrüder Hollack.

prämiiert in der Ausstellung zu Dresden 1877,
ist gegenwärtig unter allen
Berliner Weissbieren das

Bei den hier in der Stadt jetzt so viel geführten Imitationen erlauben wir uns alle Herren Restaurateure und Weissbiertrinker auf unter
Weissbier aufmerksam zu machen. Der Firma Gebrüder Hollack in Dresden bestätigte hierdurch, dass dieselben seit 15 Jahren regelmäßige Abnehmer meines
echt Landré'schen

A. Landré, Berlin.

Neuheiten in **Oberhemden, Kragen u. Manschetten** empfiehlt **Julius Kaiser, Victoriastr. 1** (näher d. Bankstr.).
Mechanische Teppich-Reinigung. Mäuse erbeuten von C. G. Kleine jr., Sal. Hoflieferant,
17 Galerie-Zwischenstr. 17.

Steinmüh-Knöpfe, **Groß Stahl,** **Zu kaufen gesucht** **Wilde**
1400 St. Drahtähnlichkeit, in billig
Preis unter **B. R. 90** **Kastanien u. Eicheln** **Flügel,**
zu verkaufen. Röhre bei Wittwe **Flügel,**
die Erb. d. Bl. erbeute **Winter-Ueberzieher,**
Röhrchen und Kapo, beide fall
nen, freistatt sehr billig, desgl.
Wittwe **Schmidt, Arcibergstr.**
Platz Nr. 14.

Schutzmarke.

Thee Thee

188889er Ernte.

Peebo, Souchong, Congo, Assam, Ceylon, Java, Oolong etc. von Mf. 2. Mf. 2.50. 3Mf. 3. Mf. 3.50. Mf. 4 bis zu den feinsten Sorten nur deutscher, exquisiter und ruhiger Geist und Indische Thees erfreuen sich immer größerer Anerkennung.

Jede sparsame Hausfrau macht einen Besuch mit unseren Thees.

Preislisten werden gratis verhandelt, ebenso Kataloge für Hotels, Cafés, Restaurants etc.

Neuheiten in Japan- und China-Waaren treten regelmäßig alle 14 Tage ein. Reichhaltigstes Lager von Gebrauchs- und Luxusgegenständen, als japanische Lederwaren und Ratten, Vasen, Schalen, Bronzen, Alabaster, Stoffereien, Gardinen, Porz., Statuen, Kommode, Wanduhren, Lampen etc.

R. Seelig & Hille

En gros: Pragerstr. 35. Dresden-A. Detail: Pragerstr. 36.

Für Herren und Knaben!

Durch fortwährende Gelegenheitsläufe und Massen-Einkäufe, Erprobung der neuen Ladenmittel geht mein Geschäft, nach Reichtum und Volligkeit des Sortiments und Qualität ein, ohne Verluste da, wovon ich jeder überzeugen kann.

4500 Winter-Ueberzieher, modern, gut gearbeitet, vorzüglich wärmend, von 10 Mark an bis zu den hochelagerten 20, 24, 28, 30 und 32 Mark.

Herren-Anzüge, Jaquets, Hosen, Röcke, mollige Schlafrocke in reicher Auswahl und zu einem billigen Preise.

Knaben-Paletots, Kaiser-Mäntel Anzüge, große Auswahl und außergewöhnlich billige Preise.

Damen-Wintermäntel 25 Prozent unter Ladenpreis.

Monats-Anzüge, Hosen, Jackets u. Mäntel.

Sehr billige Preise.

H. J. Krawetz.
Dresden, Webergasse 18, 1. Et.

In grösster Auswahl stehen
15 Altmarkt 15, 1. und 2. Etage,

Tischler- u. Polster-Möbel sowie alte Sorten Holzmöbel und Spiegel in eicht mitteilt nach neuerer Ausstattung, passend für jede beliebige Einrichtung, preiswert zu verkaufen. Für solide Arbeit garantirt.

Julius Ronneberg.

Fabrik Perlen. Detaillierhaus Wallstraße 15. Belaststeine und Schmelze jeder Art für Pavillons, Blumen-, Fabrikanten-, Theater- und Ball-

Theater-Schmuck, als Kronen, Diademe, Hörner, Ketten, Armbänder aus Münzen, Steinen und Perlen bestellt, in jeden gewünschten Auswahl, die selben werden auch je nach Wunsch angefertigt.

Echte Korallen-Schmuck.

Armbänder, Collars, Broschen etc. ist mit solider, brauchbarer Ware fertigt und hält Lager in großer Auswahl die Galanteriewaren - Fabrik von

Julius Ulrich.

Telephonverbindung zwischen Detailliergeschäft und Fabrik.

GHWunderling

Neueste Regenmäntel,
neueste Herbst-Jackets,
neueste Wintermäntel,

eine unermüdliche Kollektion
schön und billig bei

G. G. Wunderling,
Altmarkt (Ecke Aeneusstraße).

Dr. Spranger'sche Magentropfen sofort bei Migräne, Magenkämpf, Hebekeit, Kopfschmerz, Leibschmerz, Berichterst., Magensäure, Augengetriebensein, Schwundel, Rollt, Skrophelin. Gegen Darmkrankheit, Hartlebigkeit, vorzügl. Venit. schnell u. schmerzlos, ohne Leib, nach viel Appetit. Haupt-Drogerie-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 16. Apoth. Löbau, Blauen, Moritzburg, Tharandt, Neustadt, Strehlen u. Cotta. à 3L 50 u. 80 Pf.

Rücklicher Fortschritt in der Behandlung des Schuhwerks?

Um sich und besonders die Kinder vor nassen kalten Füßen zu hüten, setzt weißes dauerhaftes Schuh- und Ledermittel zu erhalten und jährlich über die Hälfte in den Ausgaben dafür zu ersparen vermögend man das bereits überall zubehörlich bekannte ganz artiglohe **Feinste Vaseline- und Malta-Lederfett**, Deutsches Fabrikat, der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaseline-Fabrik, Würzburg. — achte aber wegen Verfärbung genau auf obige Etiquette und Armo, darüber setzt das echte Voigt'sche Lederfett und weile jedes andere zurück. — Verkaufsstellen in Dresden: Hauptdepot Hermann Koch, Altmarkt 10; Otto Anger, Trompetenstraße 1; Al. Haan, Grimmaier, 10; Georg Häntschel, Zittauerstraße 3; Franz Henne, Amalienstraße 4; Gustav Kretzschmar, Biometerstr. 3; Franz Schaal, Annenstr. 25; Spalteholz & Bley, Bülknerstr. 70; Weigel & Zech, Marienstr. 26; Otto Friederich, Königstraße 78; H. R. Schmidt, Marschallstraße 35, R.

Dr. med. H. von Reyher,

Specialarzt für Kinderkrankheiten und Orthopädie,
Wohnung: Walpurgisstrasse Nr. 2.

Sprechstunde: Wochentags von 3—4 Uhr Nachm.

Orthopädische Behandlung, Massage, und außerhalb des Hauses.

Orthopädische Kurzstunden täglich von 8—1 und 5—8 Uhr.

Poliklinik für Unbemittelte:

Wochentags, mit Ausnahme des Donnerstags, von 1—2 Uhr.

Gegen Hals- (Diphtherie) u. Lungenkrankheit

Verlange man in den Apotheken C. Bücking's Terpentinsplätzchen, empfohlen durch Dr. med. H. Fröhlich in Medicinischen Zeitungen.

Gardinen a. Plauen
im Vogtland,
extreme u. weiss,
hochellegant u. einfach,
vornehme gelegte Muster u.
Muster zu 1—3 Meter
außerordentlich billig
im größten Gardinen-
Special-Geschäft
Haus neben der
Société.



Güterbahnhofstraße 20.
Täglich frisch eingeführt:
Kieler Speck.

Pöklinge,
Stile 40 St. Inhalt 2 M. 50 Pf.
Stiel 7 bis 10 St.

Neuen grosskörnigen

Caviar,
à Pf. 3 M. 80 Pf. bei 5 Pf.
3 M. 20 Pf.

Neuen mittelkörnigen

Caviar,
à Pf. 3 M. bei 5 Pf. 2 M.
75 Pf.

Oelsardinen,

1 Doce von 60 Pf. an.
1 Doce 50 Stück Inhalt 2 M.
60 Pf.

Feinste crown fullbrand

Heringe
Stiel von 5 Pf. an empfiehlt

E. Rädel,
Güterbahnhofstraße 20.

Erlaube mir, ergebnis anzugeben,
dass ich Montag den

15. October eine Filiale unter
meiner Firma E. Rädel hier

Marschallstraße 25 eröffnete.

Lama-Jacken

in prächtiger Muster-Auswahl

und nur guten Qualitäten

von 2 bis 6 Mark.

Meine sättigenden Jacken
finden, wie bekannt, reichlich
lang, nach einem vorzüglich
gearbeiteten Schnitt gearbeitet.

Barchent-Blousen,

allerbeste Qualität,

2 M. 75 Pf.

Lama-Blousen,
4 M.

Lama-Morgenkleider

in grosser Auswahl

mit Blauflutter,

Stiel von 10 Mark an.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,

Eckhaus der Weissenhaus-

straße.

Herrenwesten

in Wolle, Sammargarn und

Haubwolle von 1,50 an.

Rester,
zu Herren- u. Damenwinter-
mantels passend, 5 M.

Gelegenheitskauf:

Teppiche v. 3 M. an. Bett-
vorlagen 50 Pf. Nähbüchle-

n. Kommoden 50 Pf.

Nähbedien 1. engl. Gardinen

Kinder 3 M. Betttücher ohne

Röhr 1,80. Kleid 3 M.

Bettdeck, Handtuch, Schal,

Steife u. Verdededen, Zamo-

Wollwaren, Wollwaren, Con-

certifid, Hauben, Meld-

chen, Unterhosen, Hemden.

Filzschuhe,
zurückgelegte 50 Pf. ferner
mit u. ohne Veredelungen, für

Straps u. Solon 1 M.

Herren-Harderöse,

Winterüberleiter 12, Hosent

4,50, Anzug 12 u. v. M.

Bazar f. Gelegenheits-
läufe Rampischestr. 6.

Man zieht genau auf Nr. 6.

Händler Vorzugspreise.

N.B. Schuhwanzen:

Herrenstiefelchen 4,50. Da-

menst. M. Wäschchen 50 Pf.

Impotenz,

jed. Geschlechtschwäche

der Männer, alle Folgen der

geheimen Ausschweifun-

gen werden unter Ver-

schleierung und ohne

Berufsverständnis

brieflich geheilt durch den

vom Ministerium approb.

Specialarzt Dr. med.

Meyer, Berlin, Kronenstraße

Nr. 2, 1 Treppe. Von 12—2.

6—7; auch Sonntags.

Specialist für

Perrücken

Toupet, Scheitel

fertigt der Natur trau-

Eduard Springer, Gotha-

Marienstr. 30, gegenüber der Post.

Gold

En gros. En détail.

Buffethandlung

Königsbrückstr. 80

empfiehlt täglich frische Tafel-

butter, Bauernbutter, Senfbutter

ohne Salz und Kochbutter, sowie

schnelle frische Eier u. verschiedene

Sorten Räfe. Durch direkten

Bezug bin ich in der Lage, Wie-

derveräußerungen billigere Preise zu

stellen. Helm. Schulze.

Professor

Dr. Soxhlet's

Apparate u. ro-

telionellen Abförderung,

Haltbarmachung u.

Verarbeitung

der Milch

für die Ernährung

der Säuglinge.

3 Größen.

Ankoe & Dresler

König.-

Johannstraße.

Neues Sauerkraut,

das Pf. 6 Pf. bei

Dorschau, Krebsbergerplatz 23.

Kein Husten mehr!

Rein Gebeismittel. Die unbesch-

bar, wohlth. Wirkung d. Zweckel-

bei Husten. Halb- u. Brustleiden,</

F. B. Kämpfe,

**Seestrasse, Ecke der Breitestrasse, parterre und 1. Etage,
Filiale (seit 18 Jahren) Schloss-Strasse 15.**

Die Eröffnung meiner zweiten Filiale Montag den 8. October:

König Johann-Strasse Nr. 2, im eisernen Hause.

zeige hiermit ergebenst an und bitte ein hochgeehrttes Publikum, insbesondere meine werthgeschätzte Kundschaf, das Vertrauen, welches Sie mir seit dem nunmehr 25jährigen Bestehen meines Geschäftes in so reichem Maße entgegenbrachten, auch diesem meinen neuen Unternehmen angedeihen zu lassen.

Unter schuldigem Danke versichere ich, mit meinen streng reellen und eoulanten Geschäftsprinzipien weiter zu arbeiten, und gestatte mir hierbei in empfehlende Erinnerung zu bringen: Mein großes Lager von

Strumpf- und Wollwaaren,

Strickgarnen, Tricotagen, Prof. Dr. G. Jäger's Original-Leibwäsche, ebenso reinwollene Unterzeuge, System Jäger, und baumwollene Unterkleider aus bestem, weichgesponnenem Material, Tricotstoffe zu Tailen etc. in 3 und 4facher Sommer sowie in 1, 2 u. 3facher guter Winterware mit Futter zum Verkauf nach Meter, in einfarbig schwarz, dunkelbraun, tabat, drei Farben in bordeaux, zwei Farben in marineblau, rosa, creme und hellblau, sowie die neuesten Muster in gestreift.

Kinderkleider für Mädchen bis zu 12 Jahren, Knabenanzüge bis zum Alter von 10 Jahren im Preise von 2,50—20 Mark.

Tricot-Tailen neuester Art, eigene Fabrikation und eigene Combination unter Abhilfe einer in diesem Fach vollendet gebildeten Berliner Dame (Directrice).

Prompte Anfertigung von Tricot-Tailen nach Maß in kürzester Zeit; Garantie für vorzügliches Passen, für Haltbarkeit und edle Farben. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Anfertigung von Mädchenkleidern, Blousen, Tailen etc., von Knabenanzügen, Knaben-Blousen, einzelnen Hosen, Mützen und Leibchen nach Maß und Angabe. Neue Armele sowie Reparaturen bereitwilligst.

Auch empfiehlt mein großes Lager von Shawls, Kopf- und Taillentüchern, Schulterkragen, Kopfhüllen, Häubchen, Schlingen u. in Wolle, Mohair, Chenille und Seide, hellfarbig, mode, dunkel und schwarz. Gehäkelte und gestrickte Damen- u. Mädchenröcke, dergleichen Westen, Kinderjäckchen, Jüppchen, Schuhchen, Mützen und Fäustlinge; Unterjäckchen für Kinder, Unterhöschen, Leibbinden und ganze Unteranzüge (Combinations).

Ferner Jagd- und Reisewesten à 4,50, dergleichen aus gutem Rammigarn 5¹/₂, bis 10 Mark, seine und ff. Saden bis zu 20 M. Herren-Tricot-Jaquettes für Haus, Comptoir, Billard- oder Regelspiel, für Turner und Radfahrer von 9 M. bis 25 M. vom Lager oder nach Maß.

Strümpfe, Socken und Handschuhe, Kinderstrümpfe etc. in bekannt großer Auswahl, Güte und Preiswürdigkeit.

Mit vorzüglicher Dokumentation

F. B. Kämpfe, Ecke der Seestrasse und Breitestrasse.

wien.

Wiener Neuheiten sind Herrenhüten, teilweise Farben, sind einerseits im Magazin „Zum Pfan“.
Frauenstrasse 8.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet.

9¹/₂ Mark.



**Möbel-Magazin
von
Otto Schubert
nur**

Fassstraße 13, I. u. II.,
sowie Geestr. 13, I.

empfiehlt sehr großes Lager soliden, bürgerlichen Ausstattungen, vom einfachsten bis elegantesten Gente, in Edle, Nachbaum, Schwarzer u. imitiation, verschiedene Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit sämtlichen Fenster- und Thüren-Deorationen stehen stets zur gefälligen Ansicht.

Ganz besonders empfiehlt ich meine Patent-Schlafsofas, wie Augs zeigt. Dieses höchst elegante Sofa in verschiedenen Größen, von 1 Mr. 80 Cm. an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes, bequemes Bett entfalten. Preiscurant franc.

**Die Schuhwaaren-Fabrik
Von W. Siewert,**

Annenstraße 18, part. u. 1. Et.,

Herren-Schaftstiefel	7,00
Herren-Stiefeletten	7,50
Damen-Stiefeletten	5,50
Damen-Halbschuhe	4,50
Damen-Hausschuhe in Ledern und warmgefüttert	3,00
Kinder-Schuhe	0,50

Größtes Lager
von Filzwaaren!

Neueste Preisliste

D. Gerson,

Wettinerstrasse 22.

Specialgeschäft sämtlicher Artikel zur Damenschneiderei.

Maschinenzirkus	90. Nov. Nolle	2 Pf.
Obergarn.	200	230

Maschinenseide, 1000 27 Pf. Tode 5 Pf.

Kneipflockseide, 6-Mtr.-Rollen, Dyd. 30 Pf. Nolle 3 Pf.

Kleiderschnur, 10 Mtr. 12 Pf.

Hochbandstäbe, Dyd. 10 Pf.

Großes Lager von Tuchbesätzen, Soutache-

besätzen, Gold- und Stahlstickerei, Pelz-

besätze, Knöpfe, Futterstoffe, Schweiss-

blätter etc. zu entsprechend billigen Preisen.

P. S. Beim Einkaufe von Zuthaten zu einem Kleide im Betrage von mindestens 6 Mark 10 Stangen edles Wallfisch-

bein gratis.

empfiehlt billig

Puppenköpfe, Puppenbälge, Kugelgelenk-Puppen, Täuflinge

empfiehlt billig

Anton Koch,

En gros. Webergasse 7. En détail.

Loose

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt die Collection

Cassenverwaltung des Albert-Vereins,

Dresden, Marienstraße 1, am Antoniplatz.

Alwine Giffey,

Wallenhausenstraße Nr. 24, I.

empfiehlt ihr Atelier zur Anfertigung eleganter und einfacher Costumes u. Paletots. Garantie für vorzügliches Passen. Pillige Kreise für außerhalb genügt Probetaille u. vordere Rocklänge

Wichtig für Jedermann!

Herren- u. Knabengarderobe

Durch colossale Gelegenheitsenkäufe auch in diesem Jahre verkaufe 25 Prozent billiger als jedes andere Geschäft, s. V.

3000 Hinter-Heberzieher schon von 10 M. an.

2000 Knaben-Mäntel u. Anzüge - 3 -

3000 Hosen in 100 verschied. Ausf. - 4 -

Hüle in allen Farben u. Größen - 2 -

Jackts, Anzüge u. s. m. bedeutend billiger als im Laden.

Nur bei:

Max Grün,

Dresden, Galeriestr. 12, I. nahe am Altmarkt.

Magazin zum Pfan

DRESDEN, Frauenstrasse 8.

gibt bekannt dass sein

illustrator

Pelz-Mäntel **Pelzwaarenkatalog**

VELVET-BÄRETTE **mit Preiscurant**

NEUHUTEN **erschienen ist, wird**

IN MÜFFEN & KRAGEN **auf Vorlagen**

gratis zugesandt!

Neu! Probieren Sie! Neu!

Manilla, **einste Qualität, gefüllte Racon, tadeloser Brand, rikanter Geschmack**

à 6 Pf.

H. v. Wehren, Seestrasse 6.

König
Johann-
straße
Nr. 6.

Siegfried König Johann- straße Nr. 6. Schlesinger

offert in gediegenen Qualitäten persönlich von
England importierte

Engl. Seiden-Plüsche (Lister'sches Fabrikat) für Paletots u. Costumes.

Englische Teppiche,
Englische Reise-Plaids,
Englische Reise-Decken,
Englische Regenschirme,
Englische Gummi-Mäntel,
Englische Unterrockstoffe,
Englische Hemdenflanelle,
Engl. Futterstoffe, Engl. Taschentücher.

Kladno'er Steinkohle,

grösster Heizeffekt. — Absolut schlackenfrei.
Stück 125 Würfel I. 120 Würfel II. 115

reine Schlesische, Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Maria-
scheiner Braunkohlen, Briquettes, Brennhölzer, gehalten u. ungetragen
empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigen Preisen

Filiale: Streitwitzerstr. 63. E. M. v. Rohrscheidt. Bankstraße Nr. 5.
Kernpreisliste 1775. Hauptcomptoir: Kreuzbergerstraße 17. Kernpreisliste 20.

Hauptverschieiss des Kladno'er Kohlenvereins Prag.

Holzbuden- bohlen

reine Eicheholz, sämtlich
in verschiedenem Alter
und mit dem meiste
einem guten Poltern
ausgezogen.

A. Kleintz,
Holzwaren-Großhändler
in Herrnhut.



Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene
Wirtschafts-Artikel
mit Garantiepreisen bei
C.F.A.Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Gasmotor,
eine Pferde Kraft, ste-
hender Deutzer, im
besten Zustande, unter
Garantie

billig zu verkaufen.

Adr. niedergelegten

nunter A. Z. 672 an

Hausenstein n. Vor-
der, Dresden.

Prachtvolles

Pianino,

sehr hübsch, Piano Metallplatte

10 Tbd., zu verl. Altmarkt 15, 2.

U. B. Bäder

faust und verlaust verlasse N.

Born, Dresden, Wallstr. 25, 1.



Regulateur,
14 Tage gehend,
wie Zeichnung.
à 15 Mark.

Größte Auswahl
in allen Preislagen.
Man verlange gratis Preis-Courant.

Ed. Fleischer,
gepräster Uhrmacher.

Pillnitzerstraße 55, gegenüber dem Justizpalast.
Telephon 1641.

Von Ende October an auf
König-Johannstr. 2, Ecke Altmarkt.

Größtes Lager aller Arten Uhren.

Eigene Uhrenfabrikation i. Glashütte.

Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräßner,

7 Waisenhaus-Straße 7 (nahe der Zeestraße),
empfiehlt alle Arten Musikwerke von 2-800 M. Dreh-
pianinos von 200-1000 Mark, Klav. Akkordeon, Harmonium, Marmon, Symphonien, Harmonicas, Akkordeon, Violinen, darüber eine
echte Stainer. Großes Saitenlager. Reparaturen prompt.
Darüber ein Pianino 400 Mark. Ein Salon-Orchesterion für
600 M. mit 9 Walzen. Harmonium in 130 u. 350 M.

Clavier-Orchesterion.

einsam am Platz, erzeugt die schönste Tonmusik, spielt 16 Tänze.

Getragene Kleidung, Bettlen, Federmatratzen, St. Bettstoffs.

Gewünschte faust E. Hanke, Am See 42, Ecke Jacobsgasse.

ff.
Sartoffeln,
belleb. sort. offiz. Mittwoch
Dahlen, Leipzig-Dresdner Bahn

Halb- Flanell

in den schönsten Lamas - Mustern,
feste, mollige Ware, das Beste
zu Haus- und Strapaziermöbeln,
Meter 60, 70, 80 und 90 Pg.

Kern-Köper,

erstellt vollständig die reinvollmelle
Ware an Haltbarkeit u. Wärme,
prachtvolle, reichhaltigste Muster-
Auswahl.

Meter 80, Beste Qualität 95 Pg.

7-8 breite
Rock-Flanelle,
Lamas, Köpers,
Velours

in den neuesten Mustern in be-
deutender Auswahl,
Meter 180, 200 bis 230 Pg.

Molton,

vorzügliche Ware zu Untersöden,
Unterjüden, Beinholzern, in allen
und Farben und Musterungen.

Meter 100, 120, 150, 160-265 Pg.

Elle ca. 55, 70, 85, 90-150 Pg.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Gehaus der Waisen-
hausstraße.

Vortheilhafteste
Bezugsquelle für Wieder-
verkäufer.

Dresden.

Kunstgewerbe-Lotterie,

Ziehung am 29. und 30. dieses Monats.

Loose à 1 Mark

sind bei den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen
und dem Generaldebitör Adolph Hessel, Dresden, Altmarkt 10
zu haben. — Wiederbeschaffung erlaubt.

Haupt-Gewinne:

Eine vollständige herrschaftl. Loggiaeinrichtung
(4 Zimmer) im Werthe von 8000 M.

Eine vollständige bürgerliche Loggiaeinrichtung
(4 Zimmer) im Werthe von 5000 M.

Eine Saloneinrichtung im Werthe von 2500 M.

Eine Speisezimmerscheinrichtung im Werthe von 2000 M.

Eine Herrenzimmerscheinrichtung im Werthe von 1200 M.

Eine Wohnzimmerscheinrichtung im Werthe von 1000 M.

Eine Schlafzimmerscheinrichtung im Werthe von 1000 M.

Ein vollst. gedeckter Speisesaal im Werthe von 800 M.

700 M.

Ältere 2900 Gewinne im Werthe von 300-3 Mark,
zum allgemeinen Gebrauch geeignet.

Die Gewinne sind in der Kunstgewerbe-Halle

Pragerstraße 49 ausgestellt.

Regenschirme

für Herren und Damen im Magazin

zum Pfau, Frauenstraße 8.

in Wolle 1 Mark.

in Gloria (Concurrenz) . . . 2 Mark.

STEINWAY'S

PIANOFABRIK, HAMBURG.

Das einzige Deutsche Etablissement, welches einen
Theil der Pianofortefabriken und Weltgeschäftes

Steinway & Sons, New York, bildet,

Hamburg, St. Pauli, Neue Rosenstraße 20-24.

Illustrirte Cataloge werden nach Anfrage frei versandt.

Kemmler's geschicklich geschnüle

Thee
indischer Ristung
und
Grusthee
à 2 M. pr. 1/2 Kilo

empfiehlt

J. Olivier,

Waisenhausstr. 26.

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.

Färber- und

chemische Waschanstalt

W. Stelling, Rosmarinstr. 4.

6. Kreisleben, Waisenhausstr. 4

Winter-Heberzieher

Verengardrohren zu werden in

die ältesten u. modernsten Farben

umgeführt und kein gebügelt.</p